

# Versandereinheit / Etikettierung / Ladungsträgerverwaltung

Willkommen zum Versandereinheit / Etikettierung / Ladungsträgerverwaltungshandbuch der abacus edv-lösungen GmbH & Co. KG.

Das vorliegende Handbuch darf nicht – auch nicht in Auszügen – ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung der abacus edv-lösungen GmbH mit mechanischen oder elektronischen Mitteln, durch Fotokopieren oder sonstige Art und Weise vervielfältigt oder übertragen werden. Die in den Beispielen genannten Firmenangaben und sonstige Daten sind frei erfunden, eventuelle Ähnlichkeiten oder Parallelen zu real existierenden Firmen oder Personen wären daher rein zufällig. Diesen Unterlagen liegt der zur Drucklegung aktuelle Programmstand zugrunde. Fehlerfreiheit können wir jedoch nicht garantieren. Für fachliche und drucktechnische Fehler in dieser Dokumentation haftet die abacus edv-lösungen GmbH nicht. Die Beschreibungen in diesem Handbuch stellen ausdrücklich keine zugesicherte Eigenschaft im Rechtssinne dar. Die hier enthaltenen Angaben und Daten können durch die abacus edv-lösungen GmbH ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

---

## 1 Funktionelle Einordnung

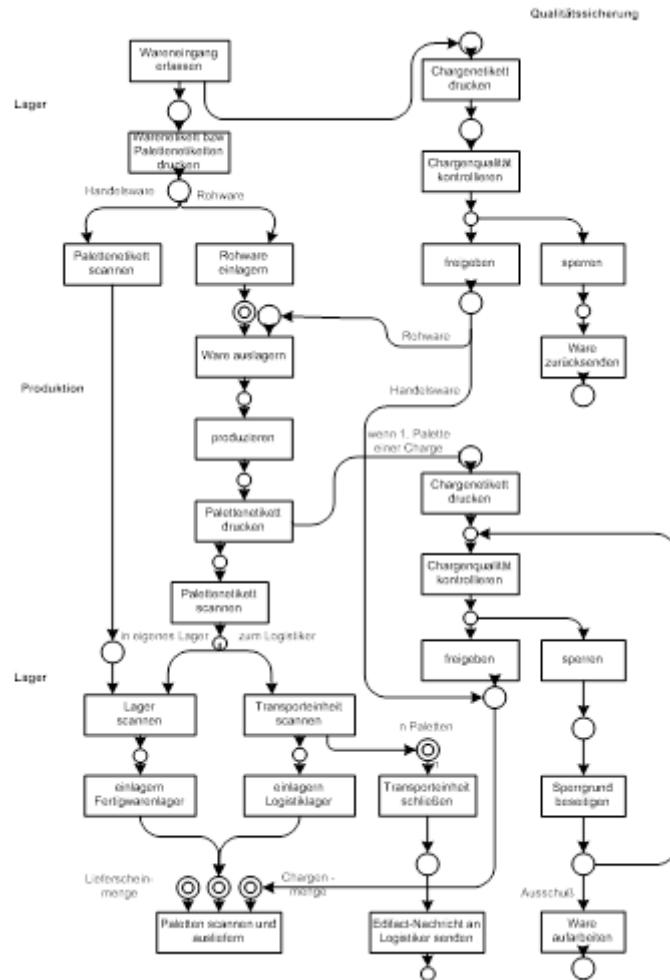
Die Software abacus Versandereinheitenetikettierung wurde als Modul der Lösung Rückverfolgbarkeit mit AddIn- Funktionalität zur sage Office Line 100 entwickelt. Mit diesem Zusatzmodul können Sie EAN-128-Etiketten für Versandereinheiten erzeugen und drucken.



---

## 2 Funktionsbeschreibung

Die abacus Versandereinheitenetikettierung EAN 128 bietet Ihnen die Möglichkeit, zur Sicherung einer lückenlosen Rückverfolgbarkeit ihrer Produkte und deren Bestandteile EAN-128-Etiketten für Versandereinheiten zu erstellen und zu drucken. Ein solches EAN-128-Etikett dient im logischen Ablauf der Identifizierung der Versandereinheiten mit ihren Artikel-, Chargen-, Mindesthaltbarkeits-, und Gewichtsinformationen. Der Einsatz der Sage PPS ist nicht zwingend erforderlich. Zur Erstellung von Versandereinheitenetiketten werden Fertigungsaufträge angelegt. Nachdem diese Aufträge eingelastet sind (Übergabe eines Auftrages in die Fertigung), wird zu diesem Fertigungsauftrag ein Etikettierungsauftrag angelegt. Über die Freigabe dieses Etikettierungsauftrages können Etiketten gedruckt werden. Wenn die Etiketten gedruckt und die Versandereinheiten eines Fertigungsauftrages gescannt (als produziert gekennzeichnet) sind, können Sie über den Schichtleiterarbeitsplatz die Versandereinheiten einer Transporteinheit zuweisen und für abgeschlossene Transporteinheiten ein Exportprotokoll drucken. Über die Versandereinheitenverwaltung können Sie die Stammdaten der Versandereinheit verwalten. Die folgende Skizze vermittelt Ihnen eine Übersicht über den Programmablauf der Software.



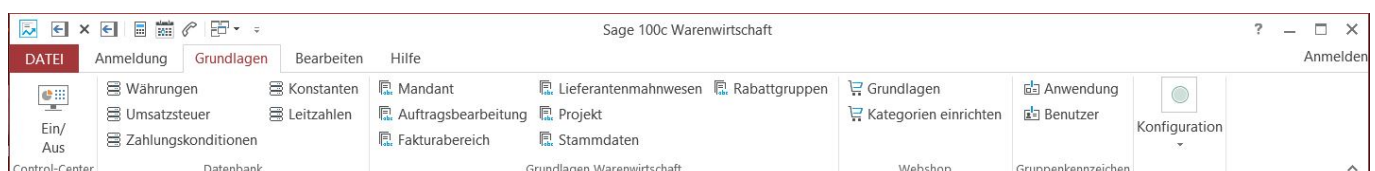
## 3 Installation und Programmstart

### 3.1 Installation

Der Benutzer, der die Installation der Software durchführt, muss unter dem Betriebssystem Windows und in der sage Office Line über Administratorrechte (alle Rechte) verfügen. Vorhandene ältere Versionen der abacus Versandeinheitenetikettierung müssen über den Menüpunkt System/ Zusatzmodule aus der Warenwirtschaft deinstalliert werden. Weiterhin muss das Programm auch über Start / Einstellungen / Software von der Festplatte entfernt werden.

Starten Sie die Datei `AutoRun.exe` auf der Installation CD und wählen den Eintrag „Setup abacus Module 7.1.XXX.X“ aus. Im Installationsassistenten wählen Sie das Modul Rückverfolgbarkeit aus und folgen den Installationsanweisungen.

Öffnen Sie nun das Programm Sage Office Line 100. Anschließend klicken Sie in der Menüleiste den Begriff System / Zusatzmodule an.



Es wird nun ein Dialogfenster angezeigt. Klicken Sie bitte hier die Schaltfläche **Installieren** an. Im nächsten Fenster wählen Sie die Datei **abaPalettenEtikettierung71.mda** aus und bestätigen mit der Schaltfläche **Öffnen**.

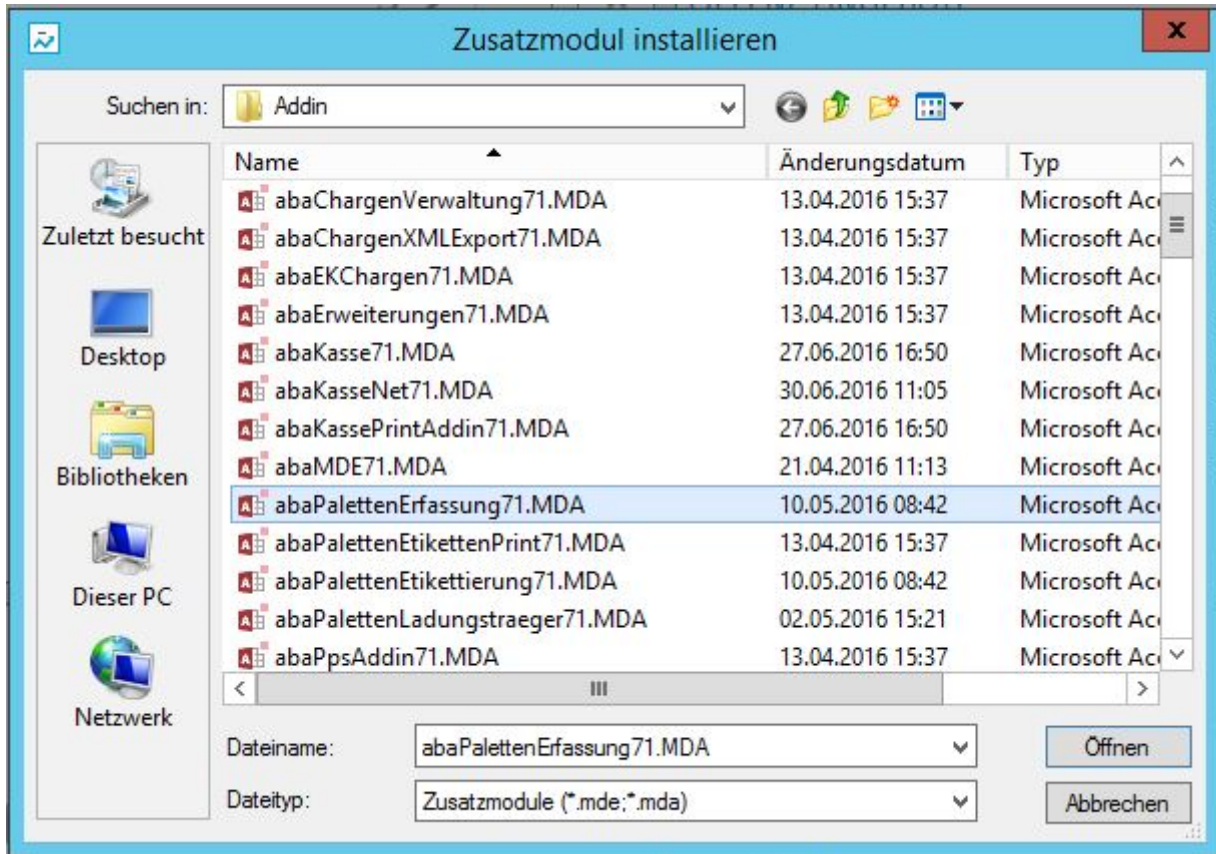
### Zusatzmodule

Installierte Module	Dateiname	Version
Absatzplanung	olabfabsatzplanung71.mde	7.1.254
Sage Berichte	olabfberichte71.mde	7.1.197
DATANORM	olabfdatanormaddin71.mde	7.1.197
Intrastat	olabfintrastataddin71.mde	7.1.274
Inventur	olabfinventur71.mde	7.1.274
Belegdruck	olabfprintaddin71.mde	7.1.197
Erweiterte Projektverwaltung	olabfprojektaddin71.mde	7.1.252
Rahmenvertrag	olabfrahmenvertrag71.mde	7.1.198
Wawi-Utilities	olabfutils71.mde	7.1.251
Vertragsverwaltung	olabfvertragsverwaltung71.mde	7.1.197
Pps Stücklistenimport	olppsstuecklistenimport71.mde	7.1.197
Produktion	olppsaddin71.mde	7.1.271
Produktionsutilities	olppsutilities71.mde	7.1.197
Betriebsdatenerfassung	olppsbetriebsdatenerfassung71.mde	7.1.269
Produktionsformeln	olppsformeldef71.mde	7.1.197
Graphische Ressourcenplanung	olppsgrpaddin71.mde	7.1.145
Pps Kalkulation	olppskalkulation71.mde	7.1.235
Fertigungsbelege	olppspprintaddin71.mde	7.1.197
PPS Rewe Schnittstelle	olppsreweaddin71.mde	7.1.197
Berichtsassistent	olreport71.mda	7.1.145
Benutzerdefinierte Berichte	olreportabf71.mda	7.1.145
DMS Integration	olreweabfdms71.mde	7.1.274
Dublettenprüfung	olreweabfdublettenaddin71.mde	7.1.145

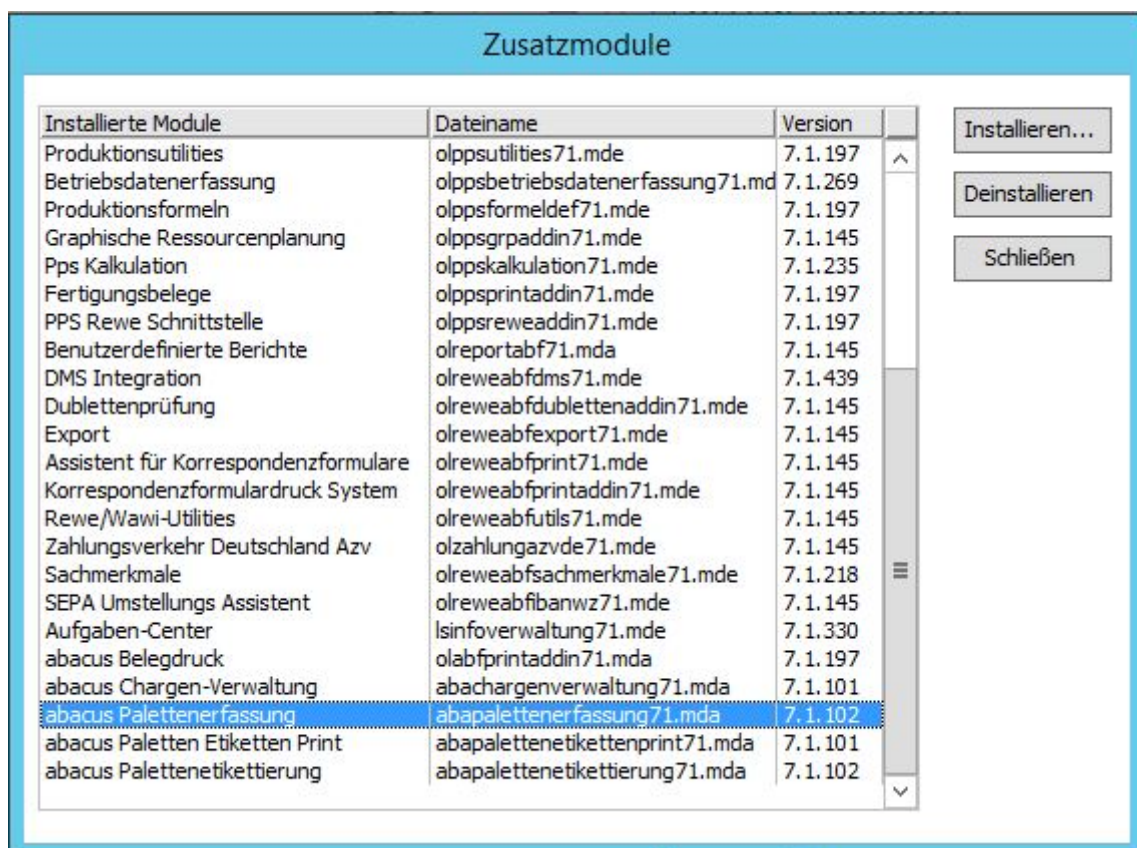
Installieren...

Deinstallieren

Schließen



Nachdem Sie im Dialogfenster Zusatzmodule installieren die Datei markiert und geöffnet haben, bestätigen Sie die Installation durch Anklicken der Schaltfläche **Ja**. Im Fenster Zusatzmodule erscheint der markierte Eintrag **abacus Palettenerfassung**. Als nächsten Schritt beenden Sie die Installation mit der Schaltfläche **Schließen** und bestätigen die Nachricht mit **OK**. Beim nächsten Start wird das Zusatzmodul *abacus Versandeinheitenetikettierung* in Ihre Sage Office Line eingebunden.





Installieren Sie nach der gleichen Vorgehensweise die Module **abacus Palette-Etiketten-Print** (Datei abaPaletten-EtikettenPrint71.mda) und **abacus Palettenetikettierung** (Datei abaPalettenEtikettierung71mda). Schließen Sie dann die Office Line und melden Sie sich neu an.

---

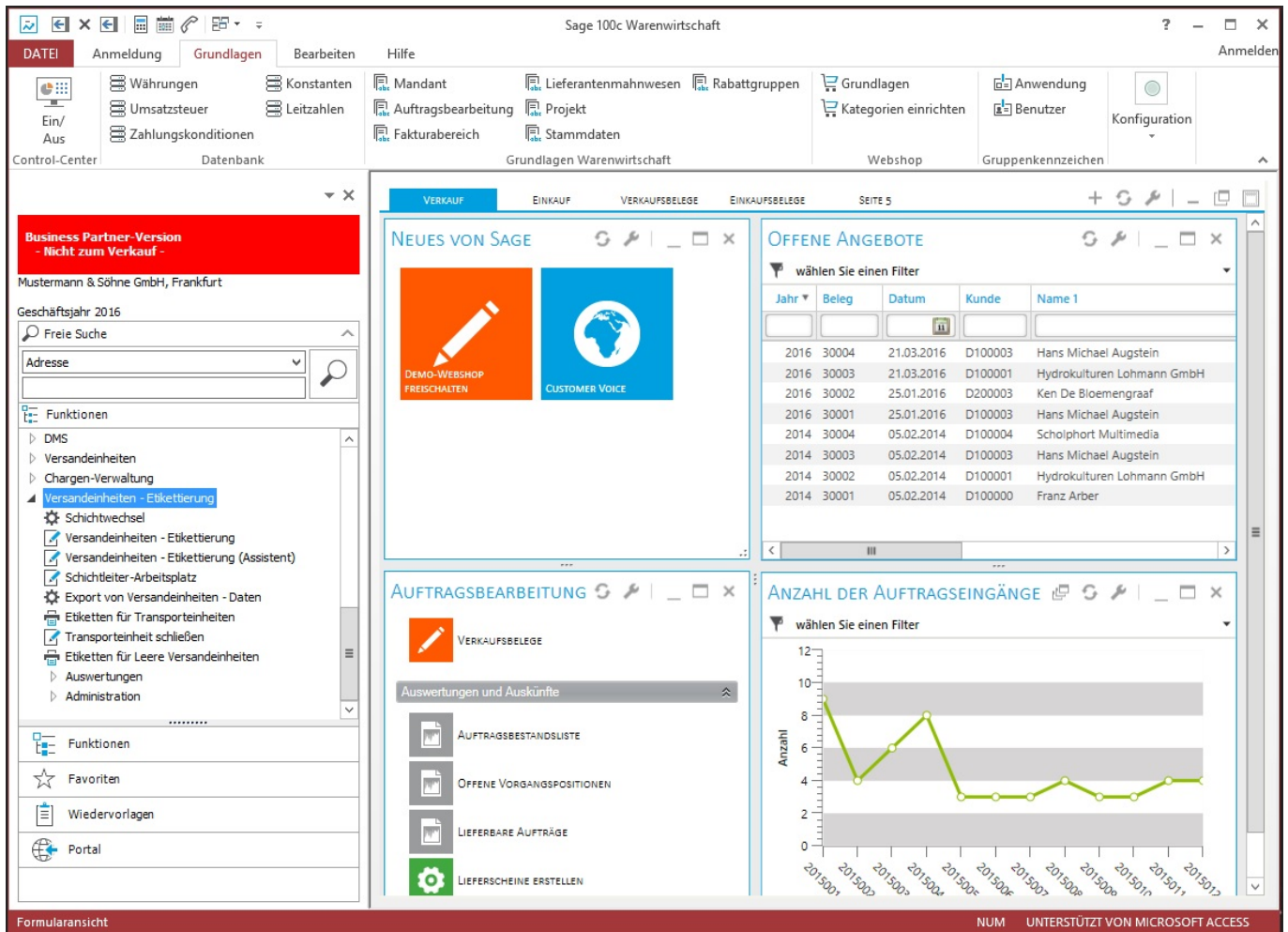
## 3.2 Programmstart

Bevor Sie mit der Software arbeiten können, muss die Datenbank über den Office Line Administrator aktualisiert werden. Um das Programm *abacus Versandereinheitenetikettierung* zu starten, wählen Sie über **<Start / Programme / Sage Office Line 100>** den Menüpunkt **Warenwirtschaft** aus. Es öffnet sich das Formular des Anmeldeassistenten Datenbankauswahl. Der Name der genutzten Datenbank wird angezeigt. Setzen Sie Ihre Anmeldung durch Anklicken des Buttons **Weiter** fort. Danach öffnet sich das Formular zum Anmeldeassistenten Datenbankanmeldung. Geben Sie in diese Maske einen gültigen Benutzernamen und dann das Kennwort ein. Über die Schaltfläche **Weiter** gelangen Sie in das Formular zum Anmeldeassistenten Mandantenauswahl.

Ein Mandantenwechsel ist zu jedem späteren Zeitpunkt über den Menüpunkt **<Extras / Mandant...>** möglich.

Mit **Weiter** setzen Sie die Anmeldung fort, die Auswahlmaske *Geschäftsjahr* wird geöffnet. Hier wird das voreingestellte Datum angegeben, wie es auf den betreffenden Belegen erscheint. Es ist darauf zu achten, dass das Feld „Belegdatum immer mit Tagesdatum vorbelegen“ aktiviert ist. Damit wird automatisch das aktuelle Tagesdatum (Systemdatum) als Belegdatum vorgeschlagen.

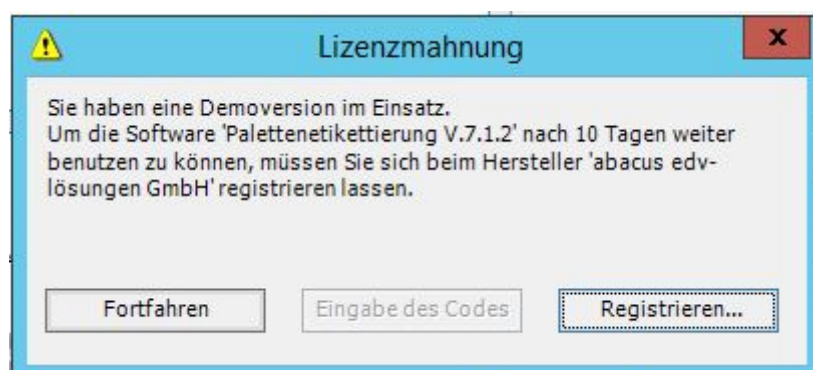
Wurde ein Mandant neu angelegt, muss beim ersten Öffnen zwingend ein neues Geschäftsjahr angelegt werden. Über die Schaltfläche **Anmelden** wird das Regiezentrum geöffnet.



## 4 Registrierung

### 4.1 erste Registrierung

Wenn die Lizenzmahnung bei Aufruf des Versandseinheitenetikettendrucks erscheint, haben Sie die Möglichkeit, über die Schaltfläche **Fortfahren** eine bestimmte Zeit (10 Arbeitstage) die Software zu benutzen. Möchten Sie das Programm registrieren lassen, dann klicken Sie den Button **Registrierung** an



Registrierung
✖

**Palettenetikettierung V.7.1.2**  
 Damit Sie dieses Modul nutzen können, ist es erforderlich sich beim Hersteller 'abacus edv-lösungen GmbH' registrieren zu lassen.  
 Füllen Sie alle Formularfelder aus und klicken Sie auf die Schaltfläche 'Speichern'.

Name1	Mustermann & Söhne GmbH		
Name2			
Strasse	Adlerfluchtstraße 13		
Land, PLZ, Ort	DE	60318	Frankfurt
Telefon	069/592736		
Telefax	069/592744		
Ihre eMail	info@sage.de		
Fachhändler	abacus edv-lösungen GmbH		

Anzahl Arbeitsplätze	1
Limit	0

☒ mit Softwarepflege
☒ Vollversion

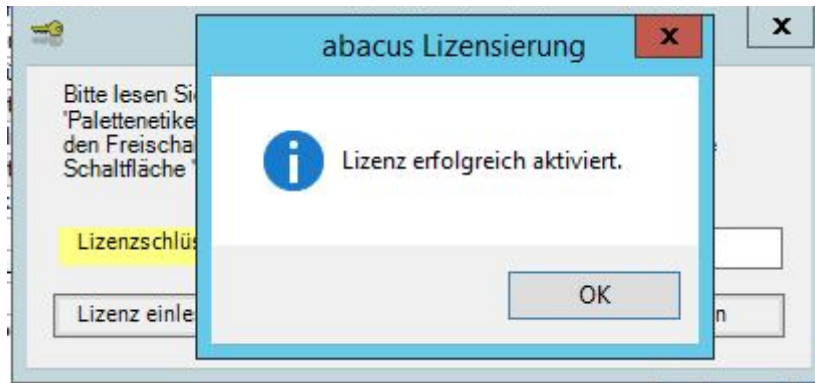
Senden an	Datei
Dateiname	00023 - Palettenetikettierung - V.7.1.2.xml ...

Daten geändert

Speichern
Abbrechen

In der folgenden Maske ergänzen Sie bitte alle erforderlichen Informationen. Bitte achten Sie darauf, dass in der Zeile Anzahl Arbeitsplätze die richtige Arbeitsplatzanzahl eingetragen ist. Aktivieren Sie das Feld Softwarepflege (Haken gesetzt), wenn Sie einen Softwarepflegevertrag mit der Firma abacus edv-lösungen GmbH für das Produkt abgeschlossen haben. Die Versandereinheitenetikettierung ist nur als Vollversion erhältlich, so dass keine spezielle Aktivierung des Feldes Vollversion notwendig ist. Im Feld Dateiname ist das Verzeichnis anzugeben, in dem die für die Registrierung benötigte Datei erstellt wird. Durch Drücken der Schaltfläche können Sie festlegen, in welchem Verzeichnis die Datei erzeugt werden soll. Durch Anklicken der Schaltfläche Speichern wird die XML-Datei im angegebenen Pfad erzeugt. Diese Datei senden Sie bitte an die Firma abacus edv-lösungen GmbH. Sie erhalten dann diese Datei mit einem Registrierschlüssel versehen zurück.

Wenn Sie die Datei mit einer gültigen Lizenznummer von der Firma abacus edv-lösungen GmbH erhalten haben, klicken Sie im Formular Lizenzmahnung den Schalter **Eingabe des Codes** an. Es wird das Dialogfenster <Lizenz einlesen> angezeigt. Klicken Sie nun auf die Schaltfläche **Lizenz einlesen** und wählen Sie die Lizenzdatei aus, die Sie von abacus zurückerhalten haben. Daraufhin erscheint der Lizenzschlüssel im Eingabefeld sowie die Meldung „Lizenz erfolgreich aktiviert“



---

## 4.2 Clientanzahl erhöhen

Möchten Sie die Clientanzahl erhöhen, öffnen Sie aus dem Regiezentrum im Verzeichnis Versandeinheitenetikettierung das Formular *Grundlagen* und klicken den Button **Registrierung** an.



Eigenschaft	Wert
Versandereinheitenerfassung im Einkauf	Zulässig
Versandereinheitenerfassung im Verkauf	Zulässig
Lagerführung für Versandereinheiten	
Format Versandereinheit (NVE)	0 00 00000 0000000000 0
Format VE-Nr. (Kurzform)	00000000
<b>Bezeichnungen für Versandereinheit</b>	
Versandereinheit (Einzahl, Langform)	Versandereinheit
Versandereinheit (Mehrzahl, Langform)	Versandereinheiten
Versandereinheit (Einzahl, Kurzform)	VE
Versandereinheit (Mehrzahl, Kurzform)	VEs
Mischpalette3 (Einzahl)	Mischpalette3
Mischpalette3 (Mehrzahl)	Mischpaletten3

Registrierung...

Schließen

Im folgenden Fenster klicken Sie die Schaltfläche **Registrieren...** an

**Lizenzmahnung**

Sie möchten die Lizenzierungsinformationen ändern.  
Tragen Sie alle Änderungen in das Formular zur Registrierung ein.

Abbrechen    Eingabe des Codes    Registrieren...

In der folgenden Maske tragen Sie bitte alle erforderlichen Informationen ein (siehe Punkt 4.1 Erste Registrierung)

**Registrierung**

Palettenetikettierung V.7.1.2  
Damit Sie dieses Modul nutzen können, ist es erforderlich sich beim Hersteller 'abacus edv-lösungen GmbH' registrieren zu lassen.  
Füllen Sie alle Formularfelder aus und klicken Sie auf die Schaltfläche 'Speichern'.

Name1	Mustermann & Söhne GmbH		
Name2			
Strasse	Adlerflychtstraße 13		
Land, PLZ, Ort	DE	60318	Frankfurt
Telefon	069/592736		
Telefax	069/592744		
Ihre eMail	info@sage.de		
Fachhändler	abacus edv-lösungen GmbH		
Anzahl Arbeitsplätze	1		
Limit	0		
<input checked="" type="checkbox"/> mit Softwarepflege <input checked="" type="checkbox"/> Vollversion			
Senden an	Datei		
Dateiname	00023 - Palettenetikettierung - V.7.1.2.xml		

Daten geändert Speichern Abbrechen

Haben Sie weitere Clients erworben und möchten diese registrieren lassen dann tragen Sie im Feld **Anzahl Client** die Gesamtanzahl Ihrer Arbeitsplatzlizenzen ein und betätigen die Schaltfläche **Speichern**. Nachdem Sie von der Firma abacus edv-lösungen GmbH die neue Lizenz erhalten haben. Klicken Sie erneut die Schaltfläche Registrierung im Formular *Grundlagen* an. Es wird nun ein aktiviert



Dialogfenster angezeigt in dem Sie den Button **Eingabe des Codes** anklicken. Im geöffneten Formular Lizenzmahnung klicken Sie auf den Button **Eingabe des Codes** und wählen Sie die Lizenzdatei aus, die Sie von abacus zurückerhalten haben. Nun wird die Lizenz eingelesen und die Software



## 5 Einmalige Arbeiten

### 5.1 Schichten und Schichtarten

- **Schicht anlegen**

Öffnen Sie in der Menüleiste der Warenwirtschaft unter dem Menüpunkt **Grundlagen** den Eintrag **Benutzer** und klicken Sie die Registerkarte **Schicht-Nr.** an. Tragen Sie den Schlüssel und die Bezeichnung ein und schließen Sie das Formular.

- **Schichtarten anlegen**

Schichtarten können Sie ebenfalls in den Grundlagen der Warenwirtschaft unter **Grundlagen / Benutzer / Register Schichtarten** anlegen. Tragen Sie den Schlüssel, die Bezeichnung ein, über den Button **schließen** werden die Daten gespeichert und das Formular geschlossen.

Bei Einsatz der PPS sind diese schon vorhanden.

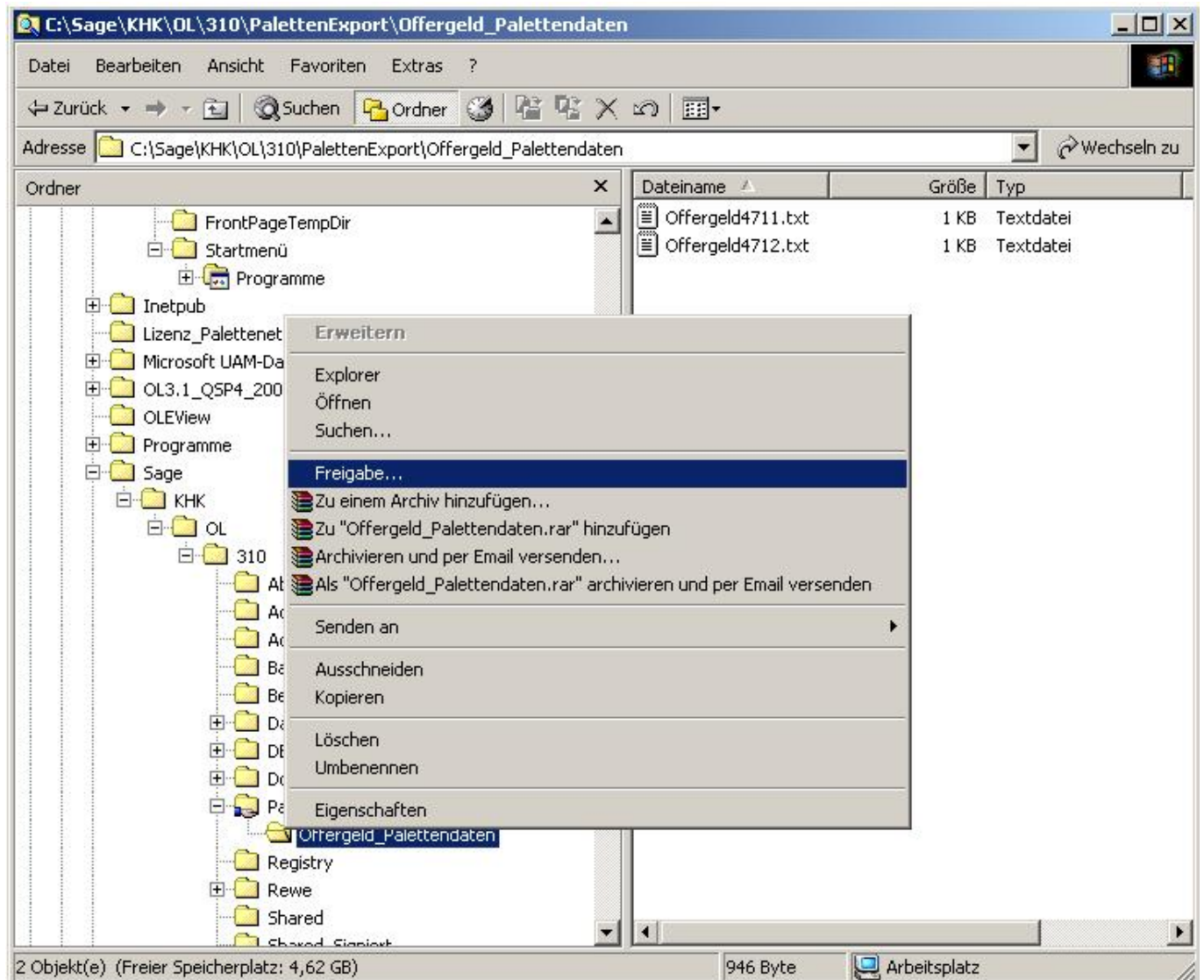
---

## 5.2 Einstellungen für den Versandereinheitendatenexport

Für den Versandereinheitendatenexport ist es notwendig, ein Verzeichnis anzulegen. Öffnen Sie dazu den Windows Explorer und legen Sie einen **neuen Ordner** „Versandereinheiten Export“ in einem selbst bestimmtem Pfad an z.B.

```
\\SERVER\Office Line\Versandereinheitenexport\
```

Dieser Ordner muss für die Benutzung freigegeben werden. Legen Sie in dem Ordner ein **weiteres Verzeichnis** z.B. „*Spedition\_Palettendaten*“ an. Abschließend erstellen Sie eine **Netzlaufwerkverbindung** mit dem Laufwerksbuchstaben **T:** auf den Ordner „Versandereinheiten Export“



## 5.3 Einstellungen für Belegdruck

Für den Belegdruck der erfassten Versandeinheiten in der EK- und VK-Belegerfassung werden angepasste Berichte mitgeliefert.

- **Installation Belegdruck ohne Anpassungen**

Sofern Sie keine eigenen Anpassungen im Belegdruck der Office Line (OLAbfPrintAddIn80.mda) vorgenommen haben, öffnen Sie den Windows Explorer und benennen Sie im Verzeichnis

C:\Program Files (x86)\Sage\Sage 100\8.0\Addin

die Originaldatei OLABfPrintAddIn80.mda um (z.B. OLABfPrintAddIn80\_ori.mda). Kopieren Sie aus dem Verzeichnis

C:\Program Files (x86)\Sage\Sage 100\8.0\Belegdruck

die Datei OLABfPrintAddIn80mit-PalettenKonditionen.mda in das Verzeichnis

C:\Program Files (x86)\Sage\Sage 100\8.0\Addin

und benennen diese Datei in `OLAbfPrintAddIn80.mda` um. Melden Sie sich nun an die Office Line an und deinstallieren Sie über System/Zusatzmodule/Schaltfläche Deinstallieren den Belegdruck der Office Line. Schließen Sie die Software, melden Sie sich erneut an und fügen Sie ebenfalls über System / Zusatzmodule/ Button Installieren den Belegdruck (`OLAbfPrintAddIn80.mda`) wieder hinzu. Schließen Sie das Programm noch einmal und melden sie sich erneut an.

- **Installation Belegdruck mit Anpassungen**

Haben Sie Beleganpassungen vorgenommen, können Sie aus der Datei `OLAbfPrintAddIn80mitPalettenKonditionen.mda` die folgenden Berichte importieren, als Vorlage verwenden und ihre Anpassungen einpflegen:

- rptEKBestellung
- rptVKLieferschein
- abaRptSubPositionenPalettenParentBarCode
- abaRptSubPositionPaletten
- abaRptVKSubPalettenschein
- rptabaSubPrintLadungstraeger
- rptabaVKSubPrintKonditionen

---

## 6 Versandereinheiten Etikettierung

### 6.1 Administration

Im folgenden Abschnitt werden grundlegende Einstellungen erläutert, die für die Arbeit mit dem Programm wichtig sind. Diese Angaben sind einmalig zu erfassen und können bei Bedarf geändert werden.

#### 6.1.1 Grundlagen

Öffnen Sie mit einem Doppelklick im Verzeichnis Versandereinheitenetikettierung / Administration das Formular <Grundlagen>.

Grundlagen Versandereinheitenetikettierung

- **Herstellerbezeichnung (Kurzform)**

Tragen Sie hier die Kurzbezeichnung des Mandanten ein.

- **ILN Betriebsnummer**

Tragen Sie in dieses Feld die ersten 7 Ziffern (Landeskennzahl und Betriebsnummer) Ihrer, von der CCG in Köln zugeteilten, ILN-Nummer ein.



- **RFID Company Präfix**

In diesem Feld werden die Landeskennzahl und die Betriebsnummer für RFID Etiketten eingetragen.

- **Format Versandeinheit (NVE)**

Hier können Sie verschiedene Anzeige- bzw. Druckformate für die Nummer der Versandeinheit (Versandeenheitennummer) auswählen.

- **Format Versandeenheitennummer (Kurzform)**

Die Versandeenheitennummer kann 8- bzw. 9-stellig erfasst werden. Wählen Sie eines der zur Verfügung stehenden Formate aus.

- **NVE-Reserveziffer**

Für die Nummer der Versandeinheit (NVE) ist in diesem Feld die Reserveziffer eingetragen. Die erste Ziffer des Datenfeldes innerhalb der NVE ist die „Undefinierte Verpackungseinheit“. Momentan ist dies eine Reserveziffer und wird immer als „3“ verwendet.

- **Eingabemodus**

In diesem Feld können Sie den Eingabemodus für das Formular <Versandeenheiten Etikettierung> festlegen. Zur Auswahl stehen die Modi Arbeitsplatz, Fertigungsauftrag, Artikelnummer oder EAN Nummer. Ist z.B. der Arbeitsplatz als Eingabemodus ausgewählt, muss bei der Erstellung der Versandeenheiten – Etiketten im ersten Register des Formulars die Arbeitsplatznummer für den Aufruf des Etikettierungsauftrages eingetragen werden.

- **Neue Versandeenheiten sofort scannen / buchen**

In diesem Feld können Sie die weitere Verarbeitung der erstellten Versandeenheiten festlegen. Folgende 4 Möglichkeiten stehen zur Auswahl:

1. Versandeenheiten scannen und buchen

Die Versandeenheiten werden für alle Arbeitsplätze als fertiggestellt gekennzeichnet (gescannt) und es erfolgt eine Lagerbuchung.

2. Versandeenheiten scannen aber nicht buchen

Die Versandeenheiten werden für alle Arbeitsplätze als fertiggestellt gekennzeichnet (gescannt) aber es erfolgt keine Lagerbuchung

3. Versandeenheiten nicht scannen und nicht buchen.

Die Versandeenheiten werden für alle Arbeitsplätze nicht als fertiggestellt gekennzeichnet (gescannt) und es erfolgt auch keine Lagerbuchung

4. vom Arbeitsplatz gesteuert

Für jeden Arbeitsplatz kann im Formular <Arbeitsplätze> die Verarbeitung der Versandeenheiten individuell pro Arbeitsplatz festgelegt werden.

- **Kennzeichen für Anbruchpalette**

In diesem Feld hinterlegen Sie das Kennzeichen für eine Anbruchpalette im EAN-Barcode.

Grundlagen Versandeenheiten-Etikettierung (Assistent)

- **Schnelletikettierung**

Diese Einstellung bezieht sich auf die Arbeit mit dem Assistenten für den Etikettendruck. Folgende Möglichkeiten der Auswahl sind vorhanden: *Zulässig*:

Es werden nur die Formulare angezeigt, in denen Informationen für den Etikettendruck erfasst werden müssen. *Nicht zulässig*:

Über diese Einstellung werden alle Formulare des Druckassistenten angezeigt.

- **Standard-Startseite**

Hier können Sie die Startseite des Assistenten für den Etikettendruck festlegen. *Standard*:

Beim Start wird das erste Formular des Assistenten angezeigt. *Fertigungsauftrag*:

Im Assistenten wird das Formular zur Auswahl des Fertigungsauftrages angezeigt. *Artikelnummer*:

Beim Start des Assistenten wird das Formular zur Auswahl der Artikel angezeigt.

- **Standard-Menge (Versandereinheit)**

In diesem Feld können Sie die Anzahl der Etiketten eintragen, die für jeden Artikel gedruckt werden sollen. Ist hier keine Anzahl eingetragen, wird das Formular zur Erfassung der Anzahl im Assistenten angezeigt.

- **Standardarbeitsplatz**

Über dieses Feld können Sie einen Standardarbeitsplatz für die Erstellung der Versandereinheitenetiketten festlegen.

- **Variante für Produktion**

Verwenden Sie die Software sage PPS dann wählen Sie über das Drop Down Menü den entsprechenden Eintrag aus. Andernfalls bleibt die Einstellung <keine PPS> stehen.

- **Rückmeldung**

Bei Verwendung der Software sage PPS wählen sie in diesem Feld die entsprechende Variante der Fertigmeldung aus. Über die Rückmeldung wird für die erzeugten Versandereinheiten des Fertigungsauftrages automatisch eine Lagerbuchung durchgeführt. Nähere Informationen zum Thema Rückmeldung finden sie in der Dokumentation zu sage PPS.

- **Lagerbewegungsart**

Wählen Sie in diesem Feld die Lagerbewegungsart aus, die beim Erstellen von Versandereinheitenetiketten über den Assistenten durchgeführt werden soll.

- **Restmengen von Fert.-Auftrag umlegen**

Ist diese Funktion auf zulässig eingestellt, können Restmengen von Fertigungsaufträgen auf den nächsten Fertigungsauftrag umgelegt werden. Reicht z.B. die Restmenge eines zu erzeugenden Artikels im Fertigungsauftrag nicht mehr für eine Palette, wird die Restmenge der bereits gefertigten Menge für den nächsten Fertigungsauftrag angepasst bis die Gesamtmenge der zu erzeugenden Artikel für den Fertigungsauftrag erreicht ist.

- **Belegspeicherung vor Druck (EK) und (VK)**

Über diesen Eintrag können Sie die Belegspeicherung vor dem Etikettendruck aktivieren. Ist der Eintrag „Zulässig“ ausgewählt, wird vor dem Etikettendruck aus der Belegerfassung der Beleg

gespeichert.

### *Etikett für MischPaletten / Kommissionierung*

Möchten Sie über die Versandeinheitenetikettierung Mischpaletten erstellen und kommissionieren, wählen Sie in den Grundlagen den entsprechenden **Drucker** und **Bericht** aus. Weiterhin tragen Sie die **Anzahl** der zu druckenden **Etiketten** pro Versandeinheit ein, legen fest ob eine **Druckvorschau** angezeigt werden soll und wählen den **Arbeitsplatz für die Kommissionierung** aus.

### *RFID Etikett für Kommissionierung*

- **Drucker / Bericht**

In diesen Feldern können Sie den Drucker und den Bericht für den Druck von RFID Etiketten zuweisen.

- **Etikett für Versandeinheit (Vater):**

Hier können Sie die Einstellungen für den Druck von Etiketten von sogenannten „Versandeinheiten (Vater)“ vornehmen. Diese enthalten weitere Versandeinheiten. In den entsprechenden Feldern können der Drucker, der Bericht, die Anzahl der Etiketten, die Anzeige einer Druckvorschau sowie der Arbeitsplatz für den Etikettendruck eingestellt werden.

Produktion – Verarbeitung gescannter Versandeinheiten

- **Variante für Produktion**

Wählen Sie in diesem Feld die Variante für die Produktion der Versandeinheitenetiketten aus. - keine PPS – Im Schichtleiterarbeitsplatz ist unter Optionen der Eintrag „Versandeinheitenfertigungsaufträge“ aktiviert. Über dieses Formular können Sie Fertigungsaufträge für die Versandeinheitenartikel erzeugen und einlasten um Etikettierungsaufträge anzulegen und zum Etikettieren freizugeben. - Sage Produktion – Fertigungsaufträge werden automatisch erstellt und eingelastet. - Interne Fertigungsaufträge – Wenn eine Bestelldisposition für Produktionsstücklisten erfolgt werden interne Fertigungsaufträge erstellt. Diese Fertigungsaufträge können über das Formular <Fertigungsaufträge> bearbeiten> bearbeitet und eingelastet werden.

- **Rückmeldung durch Timer**

In diesem Feld können Sie die zeitgesteuerte Verarbeitung der gescannten Versandeinheiten im Schichtleiterarbeitsplatz einstellen.

- **Rückmeldung durch FA beenden**

Diese Einstellung bucht die zusammengefassten Materialentnahmen nach dem eingestellten Rückmeldungstyp

- **Material-RM mit Dialog**

Über diese Funktion erfolgt die Material Rückmeldung mit einem zusätzlichen Dialog.

- **Lagerbewegungsart für gescannte VEs**

Das Scannen von Versandeinheiten erzeugt eine Lagerzugangsbuchung. Hier kann die dafür vorgesehene Lagerbewegungsart eingestellt werden. Zu empfehlen ist die Einstellung SF (Zugang, Fertigungsauftrag sofort).

- **gescannte Versandereinheiten verarb. Intervall [Sek.]**

Hier können Sie die Zeit verändern, in der periodisch im Schichtleiterarbeitsplatz gescannte Versandereinheiten zu Lagerbuchungen verarbeitet werden sollen. Eine sehr kurze Zeit stört die Arbeit im Schichtleiterarbeitsplatz.

- **Verarbeitung mit Fortschrittsanzeige**

*Keine Anzeige:*

Beim Verarbeiten der Versandereinheiten wird kein Laufbalken und keine Statuszeile angezeigt.

*Statustext:*

In der Statuszeile unterhalb des Formulars wird angezeigt, dass Versandereinheiten verarbeitet werden.

*Fortschrittsanzeige:*

Bei der Verarbeitung der Versandereinheiten wird ein Laufbalken angezeigt.

- **Verarbeitung mit Serialisierung**

Vor jeder Verarbeitung und Lagerbuchung wird gewartet, ob noch Buchungen aus EK- und VK-Belegen anstehen, um den Ablauf in diesen Bereichen nicht zu beeinflussen

- **Versandereinheiten-Herstellungsdatum**

In diesem Feld können Sie festlegen, welches Datum beim Etikettendruck verwendet werden soll.

*Scandatum:*

Auf dem Etikett der Versandereinheit wird das Datum der Fertigstellung der Versandereinheit gedruckt.

*Druckdatum:*

Es wird das Datum des Etikettendrucks der Versandereinheit gedruckt.

*Logopack-Import*

- **Wenn VE bereits vorhanden**

Wenn die Nummer der Versandereinheit bereits vorhanden ist, kann hier festgelegt werden, wie der Import der Versandereinheiten vom Logopack erfolgen soll. Vorhandene Palette überschreiben:

Die vorhandene Versandereinheit wird überschrieben. *Palette nicht importieren:*

Die Versandereinheit wird auf importiert gesetzt aber nicht überschrieben. *Chargensuche für PPS-Materialentnahme*

- **Autom. Suche älteste Charge**

Hier können Sie einstellen, ob die automatische Suche nach der ältesten Charge bei der Materialentnahme gewünscht ist oder nicht. *Zulässig:*

Bei der Materialentnahme wird die älteste Charge auf dem Scanner angeboten.

*Nicht zulässig:*

Es ist bei der Materialentnahme die Charge auszuwählen.

- **Entnahme Lager**

Hier können Sie festlegen, wie die Materialentnahme der Artikel erfolgen soll.

*Lager der FA-Position:*

Das im Fertigungsauftrag für die Materialentnahme festgelegte Lager wird verwendet.

*Alle disponiblen Lager:*

Bei Materialentnahme kann aus allen zur Verfügung stehenden Dispositionslagern eine Auswahl

getroffen werden.

- **neue Chargen sofort freigeben**

Die Einstellung „zulässig“ bedeutet, dass neue Chargen keiner Freigabe bedürfen, sondern sofort mit einem Lieferschein gebucht werden können. Bei der Einstellung „nicht zulässig“ erhalten alle Versandeinheiten und Chargen zuerst den Status „unbeprobt“ und müssen freigegeben sein, bevor sie verkauft werden können.

- **VEs ohne Charge sofort freigeben**

In diesem Feld können Sie auswählen, ob Versandeinheiten ohne Chargen sofort freigegeben werden.

Eigenschaft	Wert
<b>Versandeinheiten - Etikettierung</b>	
Herstellerbezeichnung (Kurzform)	abacus
ILN-Betriebsnummer	4012345
RFID Company Prefix	4012345
Format Versandeinheit (NVE)	0 00 00000 000000000 0
Format VE - Nr. (Kurzform)	00000000
NVE-Reserveziffer	3
Eingabemodus	Arbeitsplatz
neue VEs sofort scannen/buchen	fertig scannen und buchen
Kennzeichen für Anbruch-VE	0 (kein Kennz.)
<b>Versandeinheiten - Etikettierung (Assistent)</b>	
Schnell-Etikettierung	Nicht zulässig

Buttons: Registrierung..., Schließen

- **Arbeitsplatz-Zuordnung**

Dies ist eine Übersetzungstabelle zur Zuordnung der Arbeitsplatznummern an externe Quellen z.B. SPS per Taster in die Office Line. Den über dieses Formular zugeordneten Arbeitsplätzen werden später die Fertigungsaufträge zur Erstellung der Versandeinheitenetiketten zugewiesen.

## 6.1.2 Arbeitsplätze

Bei Verwendung der Sage Produktion werden in diesem Formular alle in der PPS angelegten Arbeitsplätze angezeigt. Für den Einsatz der Versandeinheiten Etikettierung zusammen mit dem Sage Modul <Interne Fertigungsaufträge> können Sie hier über die Schaltfläche „Neu“ die Arbeitsplätze anlegen, von denen etikettiert werden soll. Diese stehen dann im Formular <Schichtleiterarbeitsplatz> für die Freigabe zum Etikettieren zur Auswahl.



**Arbeitsplätze**

Suchbaum: Arbeitsplatz

Datensatzauswahl:

Nummer	Matchcode
1000	Säge Homburg
2000	Drehbearbeitungszentrum
2001	Drehbank 2715B
3000	Fräsvollautomat Vienne 4711
3001	Fräsmaschine Dino
4000	Gussanlage Steel 987XL
5000	Laserschneidanlage Trumpf
6000	Kantbank
7000	Prüfplatz 1

Ansicht/Sortierung: Arbeitsplatznummer

Arbeitsplatz | Versandereinheiten - Etikettierung

Arbeitsplatznummer	1000
Bezeichnung	Säge Homburg
Matchcode	Säge Homburg

Neu Suchen...

Für jeden Arbeitsplatz kann im Register „Versandereinheiten – Etikettierung“ festgelegt werden, wie die Versandereinheiten verarbeitet werden sollen. Es stehen folgende Möglichkeiten der Verarbeitung zur Verfügung:

- *nicht scannen / buchen*

Mit dieser Einstellung wird die Versandereinheit nicht als fertiggestellt gescannt und auch es erfolgt keine Lagerbuchung.

- *fertig scannen / nicht buchen*

Bei dieser Auswahl erfolgt das Scannen der Fertigstellung der Versandereinheit aber es wird keine Lagerbuchung durchgeführt.

- *Fertig scannen / buchen*

Über diese Auswahl wird die Versandereinheit als fertiggestellt gekennzeichnet (gescannt) und es erfolgt eine Lagerbuchung.

Ist im Formular keine Auswahl möglich, überprüfen Sie die Grundlagen der Versandereinheiten Etikettierung. Im Feld „neue VE's sofort scannen/buchen“ muss der Eintrag „vom Arbeitsplatz gesteuert“ ausgewählt sein.

**Suchbaum:**

- Arbeitsplatz

**Ansicht/Sortierung:**  
Arbeitsplatznummer

**Datensatzauswahl:**

Nummer	Matchcode
1000	Säge Homburg
2000	Drehbearbeitungszentrum
2001	Drehbank 2715B
3000	Fräsvollautomat Vienne 4711
3001	Fräsmaschine Dino
4000	Gussanlage Steel 987XL
5000	Laserschneidanlage Trumpf
6000	Kantbank
7000	Prüfplatz 1

**Arbeitsplatz** | Versandseinheiten - Etikettierung

neue VEs sofort scannen/buchen | fertig scannen und buchen

nicht scannen/buchen	0
fertig scannen, nicht buchen	1
fertig scannen und buchen	3

**Daten geändert**    Neu    Suchen...

### 6.1.3 Automatische Schichtwechsel

Über dieses Formular können Sie für jeden Wochentag einen automatischen Schichtwechsel für die Erstellung und Etikettierung von Versandseinheiten festlegen. Mit OK werden die eingetragenen Daten gespeichert.

**Konfiguration autom. Schichtwechsel**

Mandant: 88 Mustermann & Söhne GmbH, Frankfurt

Wochentag:

☒ Montag ☐ Dienstag ☐ Mittwoch ☐ Donnerstag  
☐ Freitag ☐ Sonnabend ☐ Sonntag

Zeit und Rhythmus für Schicht-Nr. und Schichtart:

Uhrzeit	Schichtart	Schicht-Nr.
06:00	Frühschicht	Schicht 1
14:00	Spätschicht	Schicht 2
22:00	Nachtschicht	Schicht 3
*		

Toleranz (min): 30

☒ Versandereinheiten - Gesamtfertigmeldung (Materialverbrauch)

Übergabebeleg drucken:

☒ Übergabebeleg drucken

Ansicht: Fertigungsauftrag zusammenfassen

Drucker: <Standarddrucker>

☒ nicht gescannte Versandereinheiten anzeigen  
☐ kommissionierte Versandereinheiten anzeigen

OK Abbrechen

**Mandant:**

In diesem Feld wird der angemeldete Mandant angezeigt.

**Wochentag:**

Klicken Sie den Wochentag an um nachfolgend die Angaben für den Schichtwechsel festzulegen.

**Zeit und Rhythmus für Schicht-Nr. und Schichtart:**

Tragen Sie die Uhrzeit des Schichtbeginns ein und wählen die entsprechende Schichtart und Schicht-Nr. aus. Zur Auswahl stehen die in den Grundlagen der Warenwirtschaft angelegten Schichtarten und Schicht-Nummern.

**Toleranz (min):**

In diesem Feld können Sie den Toleranzwert für den Schichtwechsel festlegen. Standardmäßig sind 30 Minuten Toleranz eingetragen. Das heißt der Schichtwechsel erfolgt mit dem eingetragenen Schichtbeginn zuzüglich der 30 Minuten Toleranz. Wird die Toleranz mit 0 angegeben, erfolgt der Schichtwechsel ab dem erfassten Schichtbeginn.

**Versandereinheiten - Gesamtfertigmeldung:**

Hier können sie die Gesamtfertigmeldung der Versandereinheiten aktivieren oder deaktivieren.

**Übergabebeleg drucken:**

Durch aktivieren dieses Feldes wird ein Übergabebeleg für den Schichtwechsel gedruckt. Weiterhin ist es möglich, eine Übersicht über nicht gescannte und / oder kommissionierte Versandereinheiten zu drucken.

### 6.1.4 Schnelländerung Versandeinheiten - Etikettierung Artikelstamm

Über diese Funktion haben Sie die Möglichkeit, die Einstellungen für den Druck von Versandeinheitenetiketten von einem Vorlageartikel auf alle ausgewählten Artikel zu übernehmen.

The screenshot shows a dialog box titled "Schnelländerung Palettenetikettierung". It has the following fields and controls:

- Vorlageartikel:** A text field containing "00200050" and a dropdown menu showing "Stehleuchte (Favorit)".
- Artikelnummer:** A range selection with "von" (10200030) and "bis" (10420000) fields, each with a search icon.
- Artikelgruppe:** A dropdown menu with an ellipsis button.
- Buttons:** "OK" and "Abbrechen" buttons on the right side.

## 6.2 Versandeinheiten-Etikett bearbeiten

Im folgenden Abschnitt wird die Bearbeitung bzw. Erfassung der für das Versandeinheiten - Etikett notwendigen Informationen wie EAN-Nummer, Mengen, Mindesthaltbarkeit und Gewicht beschrieben. Öffnen Sie dazu den Artikelstamm der Warenwirtschaft und suchen Sie den Artikel, der auf den Versandeinheiten angegeben werden soll. Wird dieser Artikel in der Maske angezeigt, wählen Sie über die Schaltfläche **Optionen** den Menüeintrag Versandeinheiten - Etikettierung aus. Es öffnet sich das Formular <Versandeinheiten- Etikett bearbeiten>.

Im ersten Register <Versandeinheiten- Etikett> können Sie Einstellungen für den Etikettendruck und die notwendigen EAN-Nummern erfassen bzw. bearbeiten. Die Artikelnummer und Artikelbezeichnung werden bereits angezeigt.

- **Etikettendruck / Bericht**

Hier können Sie das Format für das Versandeinheitenetikett auswählen. Neben angepassten Berichten steht Ihnen als Standardbericht für das EAN-128-Etikett der Bericht <rptEtikettPalette\_EAN128\_15x21cm> zur Verfügung.

- **Etikettendruck / Drucker**

In diesem Feld können Sie den Drucker auswählen, auf dem die Versandeinheitenetiketten gedruckt werden sollen. Es werden alle Drucker, die unter dem Betriebssystem Windows eingerichtet bzw. freigegeben sind angezeigt.

- **Etikettendruck / Anzahl Etiketten**

Tragen Sie hier die entsprechende Anzahl der zu druckenden Etiketten je Palette ein.

Die Informationen für den Etikettendruck können Sie auch über den Artikelstamm / Optionen / Menüeintrag <Versandeinheitenetikett zuordnen> erfassen bzw. bearbeiten.

- **EAN-Nummer / Verbrauchereinheit**

In dieses Feld tragen Sie die EAN-Nummer der Verbrauchereinheit, in der der Artikel ausgeliefert wird, ein.

- **EAN-Nummer / Handelseinheit**

Hier ist die EAN-Nummer der Handelseinheit, in der ein Versandeinheitenartikel verkauft wird, einzutragen.

- **EAN-Nummer / Palette**

Tragen Sie in dieses Feld die EAN-Nummer der Palette ein.

- **Abweichender NVE-Nummernkreis**

Wenn Versandeinheitennummern aus einem gesonderten Nummernkreis erstellt werden (z.B. bei einer Auftragsproduktion für einen anderen Hersteller), können Sie hier die ILN Nummer des anderen Herstellers eintragen.

Wechseln Sie zur weiteren Erfassung bzw. Bearbeitung der Etikettenstammdaten in das Register **Mengen**.

Tragen Sie in dieser Maske die entsprechenden Mengen bzw. Anzahlwerte ein und wählen Sie die entsprechenden Mengeneinheiten aus. Über den Button **OK** werden die Werte gespeichert



Versandseinheiten - Etikett bearbeiten

Artikelnummer	18001234
Matchcode	Rügenwalder Teewurst fein 250g

Chargennummer	Chargenwechsel	Mindesthaltbarkeit
Versandseinheiten - Etikett	Mengen	Gewichte
sonstiges		

Mengen

VE (LU) enthält Handelseinheiten (TU)	64	Kart
Handelseinheit enthält Basiseinheiten	12	Stck
Handelseinheit enthält Verbrauchereinheiten	12	Stck
VE (LU) enthält Verbrauchereinheiten (CU)	768	Stck
Verbrauchereinheit enthält Basiseinheiten	1	Stck
VE (LU) enthält Basiseinheiten	768	Stck

Menge manuell änderbar (z.B. für Gewichte) ☐

Packschema

Anzahl Handelseinheiten (TU) je Lage	16
Anzahl Lagen	4

OK Abbrechen

- **Menge manuell änderbar (z.B. für Gewichte)**

Ist diese Funktion aktiviert, können Sie im Etikettierungs-Assistenten die Menge für Gewichte ändern.

Im Register **Gewichte** werden die Brutto- und Nettogewichte je Handelseinheit erfasst. Tragen Sie in dem Register die entsprechenden Werte ein

Versandseinheiten - Etikett bearbeiten

Artikelnummer: 18001234  
Matchcode: Rügenwalder Teewurst fein 250g

Chargennummer	Chargenwechsel	Mindesthaltbarkeit
Versandseinheiten - Etikett	Mengen	Gewichte

Gewichte

Nettogewicht (Basiseinheit)		kg
Bruttogewicht (Basiseinheit)		kg
Nettogewicht (Lagereinheit)		kg
Bruttogewicht (Lagereinheit)		kg
Nettogewicht (Verkaufseinheit)		kg
Bruttogewicht (Verkaufseinheit)		kg
Nettogewicht (Verpackungseinheit)	5	kg
Bruttogewicht (Verpackungseinheit)	5,2	kg
Nettogewicht	320	kg
Bruttogewicht (ohne Leer - Versandseinheit)	332,8	kg

OK Abbrechen

- **Bruttogewicht je Handelseinheit (Basis-, Lager-, Verkaufs- und Verpackungseinheit)**

Das hier eingetragene Bruttogewicht dient zur Berechnung des Bruttogewichtes der Palette (Bruttogewicht je Handelseinheit x Menge der Handelseinheit je Palette + Gewicht der Palette).

- **Nettogewicht je Handelseinheit (Basis-, Lager-, Verkaufs- und Verpackungseinheit)**

Geben Sie in diesem Feld zur Berechnung des Nettogewichts der Palette, das Nettogewicht der Handelseinheit an.

Zur Erzeugung der Chargennummer können Sie im folgenden Register spezielle Regelungen festlegen.

- **Regel für Bildung der Chargennummer**

Die Chargennummer kann ohne Regel, das heißt durch manuelle Eingabe oder numerisch fortlaufend gebildet werden. Wählen Sie im Feld die entsprechende Regel aus.

- **Präfix**

Weiterhin kann die Chargennummer mit einem Präfix gebildet werden, welches Sie in diesem Feld eintragen können.

- **Suffix**

Soll die Chargennummer ein Suffix enthalten tragen Sie die gewünschten Zeichen in diesem Feld ein.

- **Chargenberechnung nach Sonderregel**

Dieses Feld ermöglicht eine AddIn - Einbindung für spezielle Regeln.

- **Eingabeaufforderung bei neuer Charge**

Ist dieses Feld aktiviert, wird beim Versandeinheiten- Etikettendruck ein Fenster zu Chargennummerneingabe angezeigt.

- **Chargendialog anzeigen**

Wenn diese Funktion aktiviert ist, wird bei der Versandeinheitenerzeugung der Chargendialog angezeigt.

Versandereinheiten - Etikett bearbeiten

Artikelnummer18001234

MatchcodeRügenwalder Teewurst fein 250g

Versandereinheiten - Etikett

Mengen

Gewichte

sonstiges

Chargennummer

Chargenwechsel

Mindesthaltbarkeit

Erzeugung der Chargennummer

Regel für Bildung der Chargennummer

numerisch fortlaufend

Präfix

Suffix

Chargen-Berechnung nach Sonderregel

Eingabeaufforderung bei neuer Charge

☐

Chargendialog anzeigen

☒

OK

Abbrechen

**Chargenwechsel** In diesem Register können Sie festlegen, wann ein Chargenwechsel erfolgt. Zur Erstellung eines Chargenetiketts für die Qualitätssicherung können Sie außerdem die Druckinformationen (Bericht, Drucker, Anzahl Etiketten) auswählen

Versandseinheiten - Etikett bearbeiten

Artikelnummer	18001234
Matchcode	Rügenwalder Teewurst fein 250g

Versandseinheiten - Etikett	Mengen	Gewichte	sonstiges
Chargennummer	Chargenwechsel	Mindesthaltbarkeit	

**automatischer Chargenfortschritt**

Chargenwechsel nach Zeit		Minute
Chargenwechsel nach Menge		Stck

Chargenwechsel nach Datumswechsel ☐

Chargenwechsel nach Schichtwechsel ☒

neue Charge je Fertigungsauftrag ☒

kein Chargenwechsel wenn Restmenge kleiner  %

**Etikett für Probenentnahme (falls abweichend):**

Bericht	
Drucker	
Anzahl Etiketten	1

OK Abbrechen

Im nächsten Register haben Sie die Möglichkeit, Informationen zur Berechnung des Mindesthaltbarkeitsdatums (MHD) auf dem Versandseinheiten- Etikett zu erfassen bzw. zu bearbeiten



Versandereinheiten - Etikett bearbeiten

Artikelnummer 00200050  
Matchcode Stehleuchte (Favorit)

Versandereinheiten - Etikett Mengen Gewichte sonstiges

Chargennummer Chargenwechsel Mindesthaltbarkeit

Mindesthaltbarkeitsdauer (MHD)

keine MHD-Berechnung ☒

Mindesthaltbarkeitsdauer 180 Monat

max. Haltbarkeitsdauer (Warngrenze) 180 Monat

MHD auf Tag im Monat (vorwärts) 1

MHD auf Wochentag (vorwärts)

MHD-Berechnung nach Sonderregel

festes MHD für Fertigungsauftrag ☒

Eingabeaufforderung bei neuem MHD ☒

Autovergabe MHD auf dem Scanner ☒

max. Verweildauer in Tagen

beim Hersteller	80
im Zentrallager	40
in Verkaufsstelle	40
beim Endverbraucher	20
Summe	180

OK Abbrechen

- **Mindesthaltbarkeitsdauer (MHD) / Verfallsdatum**

Tragen Sie die für den Artikel geltende Mindesthaltbarkeitsdauer in das entsprechende Feld ein.

- **Max. Haltbarkeitsdauer (Warngrenze)**

In diesem Feld können Sie eine max. Haltbarkeitsdauer eintragen.

- **MHD auf Tag im Monat (vorwärts)**

Hier haben Sie die Möglichkeit eine MHD auf einen festen Tag im Monat (vorwärts berechnend) festzulegen.

- **MHD auf Wochentag (vorwärts)**

Weiterhin können Sie in diesem Feld ein MHD auf einen festen Wochentag (vorwärts berechnend) eintragen.

- **MHD-Berechnung nach Sonderregel**

Über dieses Feld können Sie eine MHD-Berechnung nach einer Sonderregel einstellen. Das Verfallsdatum wird dann z.B. auf das Monatsende mit dem 15. als Stichtag berechnet.

- **Festes MHD für Fertigungsauftrag**

Ist dieses Feld aktiviert, wird das MHD im Fertigungsauftrag festgehalten und es erfolgt kein MHD-Wechsel, falls dieser Fertigungsauftrag über mehrere Tage produziert wird.

- **Eingabeaufforderung bei neuem MHD**

Über diese Funktion wird bei der Erzeugung von Versandeinheiten ein Fenster für die Eingabe einer neuen Mindesthaltbarkeitsdauer (MHD) angezeigt.

- **max. Verweildauer in Tagen**

Auf der Basis der Mindesthaltbarkeitsdauer können Sie die maximale Verweildauer des Artikels von der Herstellung bis zum Endverbraucher in Tagen angeben. Speichern Sie die erfassten Daten über die Schaltfläche **OK**.

Im Register **Sonstiges** können Sie einen Preis für den Andruck auf dem Versandeinheiten- Etikett (z.B. MIGROS / Schweiz) hinterlegen sowie den Artikel als Versandeinheiten- Artikel zur Verwendung in der Belegerfassung kennzeichnen

Versandeinheiten - Etikett bearbeiten

Artikelnummer: 18001234  
Matchcode: Rügenwalder Teewurst fein 250g

Chargennummer | Chargenwechsel | Mindesthaltbarkeit  
Versandeinheiten - Etikett | Mengen | Gewichte | sonstiges

Verkaufspreis 1: [ ] EUR  
Pick-Platz: [ ] 🔍  
Ladungsträger: Europalette ▼

ist ein VE-Artikel (nur für Belegerfassung) ☒  
Mehrproduktion erlaubt ☒

OK Abbrechen

- **Verkaufspreis1**

Möchten Sie auf dem Versandereinheiten- Etikett auch den Preis für den Endkunden drucken, tragen Sie den entsprechenden Preis im Feld „Verkaufspreis 1“ ein.

- **Pick-Platz**

In diesem Feld können Sie den Arbeitsplatz an dem die Kommissionierung für den Artikel erfolgt, zuordnen.

- **Ladungsträger**

Über dieses Feld können Sie den Ladungsträger auswählen, auf dem der produzierte Artikel verpackt wird.

- **ist ein Versandereinheiten-Artikel (für Belegerfassung)**

Dieses Feld muss aktiviert sein, sonst ist keine Erfassung von Versandereinheiten dieses Artikels in der Belegerfassung möglich.

- **Mehrproduktion erlaubt**

Ist diese Funktion aktiviert, wird bei der Erzeugung von Versandereinheiten die Sollmenge nicht berücksichtigt.

Die erfassten Daten werden ebenfalls über den Button OK gespeichert.

## 6.3 Versandereinheitenetikettierung über Fertigungsauftrag

### 6.3.1 Schicht erstellen bzw. wechseln

Versandereinheitenetiketten werden auf der Basis von Fertigungs-aufträgen gedruckt, die einer Schicht (Früh-, Spät-, Nachtschicht) zu geordnet werden. Bevor Sie mit der Erstellung von Fertigungsaufträgen und dem damit verbundenen Etikettendruck beginnen, muss ein Schichtwechsel erfolgen. Öffnen Sie aus dem Regiezentrum unter Versandereinheitenetikettierung das Formular.

Schicht-ID	2
Schichtart	Spätschicht
Schicht-Nr.	Schicht 3
Schicht-Beginn	05.05.2009 14:41:35

☒ Versandereinheiten - Gesamtfertigmeldung (Materialverbrauch)

### Schicht erstellen

Klicken Sie die Schaltfläche Neue Schicht an, wählen Sie die entsprechende Schichtart und Schicht-Nr. aus und legen Sie den Schicht-Beginn fest. Mit der Taste OK werden Ihre Angaben gespeichert und die Schicht begonnen. Im Formular <Schichtleiter Arbeitsplatz> wird die aktive Schicht-Nr. angezeigt.

### **Schicht wechseln**

Öffnen Sie das Formular <Schichtwechsel>, wählen Sie die entsprechende Schicht-ID aus und bestätigen Sie die Auswahl mit der Taste OK. Für einen Schichtwechsel können Sie auch einen Übergabebeleg drucken.

### **Versandseinheiten-Gesamtfertigmeldung (Materialverbrauch)**

Ist dieses Feld aktiviert, wird der Materialverbrauch bei der Gesamtfertigmeldung des Fertigungsauftrages gebucht.

## **6.3.2 Fertigungsauftrag anlegen bzw. bearbeiten (interne FA)**

Öffnen Sie im [Regiezentrum](#) unter dem Menüpunkt **Versandseinheitenetikettierung** das Formular **Schichtleiterarbeitsplatz**. In dieser Maske klicken Sie auf die Schaltfläche **Optionen** und wählen den Menüeintrag **Versandseinheiten-Fertigungsaufträge....** Das Formular **Fertigungsaufträge bearbeiten** wird geöffnet.

Fertigungsaufträge bearbeiten

Liefertermin	Artikel	Bezeichnung	Menge	ME	Disponiert
10.01.2000	02091513	Elektroschrauber	20	Stk	Nein
25.08.2009	02091513	Elektroschrauber	1	Stk	Nein
10.01.2000	02091530	Akku - Elektroschrauber	3	Stk	Nein
27.10.2008	16000055	Hansano Frischmilch 1l	10000	Tray	Nein
27.10.2008	16000067	Rahm	30000	l	Nein
27.10.2008	40000168	Matjes-Tatar 1kg	250	Kart	Nein

Fertigung Zusatzinformationen

Artikel  Matchcode  Me

6 Datensätze gefunden.

Speichern Verwerfen Optionen ▼

Bestandsübersicht  
Ausführen  
Bestandteile disponieren  
Bearbeiten  
**Neu**  
Löschen

Bei Verwendung der Software sagePPS steht Ihnen diese Funktion nicht zur Verfügung. Die Fertigungsaufträge werden in diesem Falle in der PPS angelegt und alle eingelasteten, nicht beendeten Fertigungsaufträge werden im Schichtleiterarbeitsplatz angezeigt.

### Fertigungsauftrag anlegen

Wählen Sie über den Button Optionen den Eintrag Neu aus. Suchen Sie den entsprechenden Artikel über die geöffnete Suchmaske. Der Artikel wird im Register Fertigung (unterer Teil des Formulars) angezeigt. Tragen Sie nun die richtige Sollmenge ein. Gegebenenfalls können Sie ergänzende Informationen im Register Zusatzinformationen erfassen. Die Artikel-Bezeichnung und die Artikelgruppe werden standardmäßig angezeigt. Bestätigen Sie die Angaben über die Schaltfläche Speichern.

### Fertigungsauftrag bearbeiten

Markieren Sie den zu bearbeitenden Fertigungsauftrag und wählen Sie über Optionen den Menüeintrag Bearbeiten aus. Die Daten des Auftrages werden im Register Fertigung angezeigt. Sie können nun die gewünschten Änderungen vornehmen. Über den Button Speichern werden die Änderungen übernommen.

### Fertigungsauftrag ausführen (einlasten)

Über Optionen wählen Sie den Eintrag Ausführen. Diese Funktion setzt ein Kennzeichen (Eingelastet = Ja), dass sich der Auftrag im Fertigungsprozess befindet.

### **Fertigungsauftrag beenden**

Diese Funktion hebt die Kennzeichnung (Eingelastet = Ja wird auf Nein gesetzt), eines sich im Fertigungsprozess befindlichen Auftrages wieder auf. Zur Ausführung dieser Funktion wählen Sie unter Optionen den Eintrag Beenden aus.

### **Fertigungsauftrag löschen**

Um einen Fertigungsauftrag zu löschen, markieren Sie diesen und wählen unter Optionen den Eintrag löschen aus.

Ein Fertigungsauftrag muss immer eingelastet sein bevor er für den Etikettendruck freigegeben werden kann.

## **6.3.3 Etikettierungsauftrag anlegen und beenden**

Nachdem der Fertigungsauftrag eingelastet ist, muss für diesen Auftrag ein Etikettierungsauftrag angelegt werden. Öffnen Sie dazu aus dem Regiezentrum unter Versandeinheitenetikettierung das Formular Schichtleiter Arbeitsplatz .\

Schichtleiter-Arbeitsplatz (Spätschicht Schicht 3 Beginn: 05.05.2009 14:41:35)

Fert.-Auftrag	Schichtart	Schichtnr.	Ziellagerplatz	Arbeitsplatz	letzte Charge	Verfallsdatum (MHD)
1159	Spätschicht	Schicht 3				

FA	Job	Artikel	Matchcode	Soll	Ist	ME	Mehrprod.	Lager	Arb.-Platz	Kz
1159		16000007	Goldpüree mit Milch	50						
121		20080190	Jagdwurst - Brät	1522,5						
120		20080198	Jagdwurst- Kal. 90	1500						
119		20080191	Jagdwurst - Brät Grobanteil	1233,69						
118		20080190	Jagdwurst - Brät	2500						
117		21000028	Füllung Wikana Bio Doppelkel	8						
116	73	21000027	Wikana Bio Weizen Doppelkel	25	25					
115		21000034	Wikana Bio Weizen Doppelkel	100	12					

66 Datensätze gefunden.

Etikettierung Mengenberechnung Versandereinheiten Wareneinsatz

Artikelnummer	Bezeichnung	Variante	Referenznummer	Empfänger

Sollmenge FA	Sollmenge	Istmenge FA	etikettierte Menge	gescante Menge	gesperrte Menge
	0	0	0	0	0

☐ gescante Versandereinheiten verarbeiten ☐ Etiketten vom Spooler drucken ☐ automatischer Schichtwechsel

Meldungen... Memo... Optionen Speichern Abbrechen

## Etikettierungsauftrag anlegen

Geben Sie im Feld <Fert. Auftrag> die Nummer des Auftrages ein, für den ein Etikettierungsauftrag erstellt werden soll. Sie können den entsprechenden Auftrag auch über die Suchfunktion suchen. Markieren Sie den im Formular angezeigten Auftrag und wählen Sie aus dem Kontextmenü (rechte Maustaste) den Eintrag Neu (Etikettierungsauftrag anlegen) aus. Die Meldung „Der aktuelle Datensatz wurde geändert. Möchten Sie die Änderung übernehmen?“ bestätigen Sie mit Ja. Andernfalls wird der Vorgang abgebrochen. Der Etikettierungsauftrag wird nun zu der Liste der bereits bestehenden Aufträge hinzugefügt und im Formular <Schichtleiter-Arbeitsplatz> angezeigt. Im unteren Teil des Formulars werden die für das Versandereinheitenetikett notwendigen Informationen angezeigt und können gegebenenfalls bearbeitet werden.

## Etikettierungsauftrag als beendet kennzeichnen (keine Etikettierung)

Über diesen Menüeintrag können Sie Etikettierungsaufträge beenden. Diese Aufträge stehen für den Etikettendruck nicht mehr zur Verfügung. In der Liste der Etikettierungsaufträge sind sie schwarz gekennzeichnet und haben kein Lager, keine Arbeitsplatz Nr. (Spalte Maschine) sowie kein Kennzeichen für den Etikettendruck (Spalte KZ ohne A = Aktiv). Möchten Sie diese Aufträge wieder aktivieren, so muss ein neuer Etikettierungsauftrag angelegt werden.

## Fertigungsaufträge als „beendet“ kennzeichnen



Fertigungsaufträge, die eingelastet sind und für die ein Etikettierungsauftrag angelegt wurde, können mit dieser Funktion komplett beendet werden (Entfernen des Fertigungs- und Etikettierungsauftrages).

### Liste aktualisieren

Diese Funktion aktualisiert die Liste der Etikettierungsaufträge im Formular.

### Versandseinheiten-Etiketten zuordnen

Dieser Menüeintrag öffnet ein Formular zur Änderung der Informationen für den Etikettendruck (Drucker, Bericht Anzahl der Etiketten).

### Versandseinheiten manuell scannen

Über diesen Eintrag können Sie die produzierten Versandseinheiten manuell, das bedeutet ohne Verwendung eines mobilen Gerätes, scannen (Kenzeichnung der Fertigstellung). Der Etikettierungsauftrag muss dazu freigegeben und über das Formular Versandseinheitenetikettierung müssen für die produzierten Versandseinheiten Etiketten gedruckt sein. Dann sind diese Versandseinheiten im Register sichtbar und können gescannt werden. Beim Scannvorgang wird die Lagerbuchung, die in den Grundlagen der Versandseinheitenetikettierung eingestellt ist, ausgeführt. Diese Funktion ist nur notwendig, wenn Sie nicht mit mobilen Datenerfassungsgeräten arbeiten.

## 6.3.4 Freigeben zum Etikettieren bzw. Sperren

Dieser Abschnitt beschreibt die Freigabe und Sperrung eines Auftrages zum Etikettieren.

### Freigeben zum Etikettieren

Zur Freigabe eines Etikettierungsauftrages für den Etikettendruck öffnen Sie das Formular **Schichtleiter Arbeitsplatz**, markieren den entsprechenden Auftrag und geben das Ziellager, den Ziellagerplatz und die Arbeitsplatznummer an. Über das Kontextmenü (rechte Maustaste) wählen Sie den Menüeintrag **Freigeben zum Etikettieren** aus

Schichtleiter-Arbeitsplatz (Spätschicht Schicht 3 Beginn: 05.05.2009 14:41:35)

Fert.-Auftrag	Schichtart	Schichtnr.	Ziellagerplatz	Arbeitsplatz	letzte Charge	Verfallsdatum (MHD)
121	Spätschicht	Schicht 3	Haupt01;0;0;0	1001		

FA	Job	Artikel	Matchcode	Soll	Ist	ME	Mehrprod.	Lager	Arb.-Platz	Kz
1159		16000007	Goldpüree mit Milch	50	0	Tray	nicht zul.			
121	79	20080190	Jagdwurst - Brät	1522,5	0	Kg	zubereit	Haupt01;0;		
120		20080198	Jagdwurst -							
119		20080191	Jagdwurst -							
118		20080190	Jagdwurst -							
117		21000028	Füllung Wika							
116	73	21000027	Wikana Bio V							
115		21000034	Wikana Bio V							

66 Datensätze gefunden.

Etikettierung Mengenberechnung Versandereinheit

Artikelnummer: 20080190  
 Bezeichnung: Jagdwurst - Brät  
 Variante:  
 Referenznummer:  
 Empfänger:

Empfänger

Etikettierungsauftrag beenden  
 Fertigungsauftrag beenden  
 Versandereinheiten - Gesamtfertigmeldung buchen

Menge	ME	VEs
1522,5 Kg		6,7685
Sollmenge	1522,5 Kg	6,7685
Istmenge FA	0 Kg	0
etikettierte Menge	0 Kg	0
gescannte Menge	0 Kg	0
gesperrte Menge	0 Kg	0

☐ gescannte Versandereinheiten verarbeiten ☐ Etiketten vom Spooler drucken ☐ automatischer Schichtwechsel

Meldungen... Memo... Optionen Speichern Abbrechen

Für den Etikettendruck freigegebene Aufträge sind im Formular rot und nicht freigegebene bzw. beendete Aufträge schwarz gekennzeichnet.

Einem Arbeitsplatz kann nur ein Fertigungsauftrag zu geordnet werden. Ist dem Arbeitsplatz bereits ein Fertigungsauftrag zugewiesen, können Sie durch Bestätigung der darauf hinweisenden Meldung mit Ja die alte Zuweisung aufheben und den Arbeitsplatz neu zu ordnen. Eine Bestätigung mit Nein bricht den Vorgang ab.

### Sperren (keine Etikettierung)

Mit dieser Funktion können Sie freigegebene Etikettierungsaufträge sperren. Gesperrte Aufträge haben in der Liste der Etikettierungsaufträge keine Arbeitsplatz Nr. (Spalte Maschine) und kein Kennzeichen der Freigabe zum Etikettieren (Spalte KZ ohne A), da diese Aufträge schon einmal freigegeben waren, bleiben sie in der Liste rot gekennzeichnet.

## 6.3.5 Etikettierungsauftrag bearbeiten

Um einen Etikettierungsauftrag zu bearbeiten, geben Sie diesen vorher zur Etikettierung frei. Dann markieren Sie den zu bearbeitenden Auftrag. Im unteren Teil des Formulars können Sie die Artikelbezeichnung, den Empfänger sowie die Sollmenge ändern. Die Versandereinheitenanzahl wird bei geänderter Sollmenge automatisch neu berechnet.

Schichtleiter-Arbeitsplatz (Spätschicht Schicht 3 Beginn: 05.05.2009 14:41:35)

Fert.-Auftrag	Schichtart	Schichtnr.	Ziellagerplatz	Arbeitsplatz	letzte Charge	Verfallsdatum (MHD)
121	Spätschicht	Schicht 3	Haupt01;0;0;0	1001		

FA	Job	Artikel	Matchcode	Soll	Ist	ME	Mehrprod.	Lager	Arb.-Platz	Kz
1159		16000007	Goldpüree mit Milch	50	0	Tray	nicht zul.			
121	79	20080190	Jagdwurst - Brät	1522,5	0	Kg	zulaessig	Haupt01;0;		
120		20080198	Jagdwurst- Kal. 90	1500	0	Kg	zulaessig			
119		20080191	Jagdwurst - Brät Grobanteil	1233,69	0	Kg	zulaessig			
118		20080190	Jagdwurst - Brät	2500	0	Kg	zulaessig			
117		21000028	Füllung Wikana Bio Doppelkel	8	0	kg	zulaessig			
116	73	21000027	Wikana Bio Weizen Doppelkel	25	25	kg	zulaessig	Haupt01;0,9300		T
115		21000034	Wikana Bio Weizen Doppelkel	100	12	Ro	zulaessig			

66 Datensätze gefunden.

Etikettierung Mengenberechnung Versandeinheiten Wareneinsatz

Artikelnummer	20080190	Menge	ME	VEs
Bezeichnung	Jagdwurst - Brät	Sollmenge FA	1522,5 Kg	6,7685
		Sollmenge	1522,5 Kg	6,7685
Variante		Istmenge FA	0 Kg	0
Referenznummer		etikettierte Menge	0 Kg	0
Empfänger		gescannte Menge	0 Kg	0
		gesperrte Menge	0 Kg	0

☐ gescannte Versandeinheiten verarbeiten
 ☐ Etiketten vom Spooler drucken
 ☐ automatischer Schichtwechsel

Meldungen... Memo... Optionen Speichern Abbrechen

Im nächsten Register können Sie Gewichts- und Mengenangaben sowie EAN - Nummern der VE (Versandeinheit), der Handels- und der Verbrauchseinheit ändern

Schichtleiter-Arbeitsplatz (Spätschicht Schicht 3 Beginn: 05.05.2009 14:41:35)

Fert.-Auftrag	Schichtart	Schichtnr.	Ziellagerplatz	Arbeitsplatz	letzte Charge	Verfallsdatum (MHD)
121	Spätschicht	Schicht 3	Haupt01;0;0;0	1001		

FA	Job	Artikel	Matchcode	Soll	Ist	ME	Mehrprod.	Lager	Arb.-Platz	Kz
1159		16000007	Goldpüree mit Milch	50	0	Tray	nicht zul.			
121	79	20080190	Jagdwurst - Brät	1522,5	0	Kg	zulaessig	Haupt01;0;		
120		20080198	Jagdwurst- Kal. 90	1500	0	Kg	zulaessig			
119		20080191	Jagdwurst - Brät Grobanteil	1233,69	0	Kg	zulaessig			
118		20080190	Jagdwurst - Brät	2500	0	Kg	zulaessig			
117		21000028	Füllung Wikana Bio Doppelkel	8	0	kg	zulaessig			
116	73	21000027	Wikana Bio Weizen Doppelkel	25	25	kg	zulaessig	Haupt01;0,9300		T
115		21000034	Wikana Bio Weizen Doppelkel	100	12	Ro	zulaessig			

66 Datensätze gefunden.

Etikettierung Mengenberechnung Versandereinheiten Wareneinsatz

	Menge	ME
Menge Handelseinheiten / VE	224,94	kg
Menge Verbraucherein. / VE	224,94	Kg
Verbraucherein. / Handelseinh.	1	Kg
Basismenge	224,94	Kg

Nettogewicht je Handelseinheit	1 kg
Bruttogewicht je Handelseinheit	1,02 kg
Nettogewicht je VE	224,94 kg
Bruttogewicht je VE	229,4388 kg

Packschema	
Anzahl je Lage	1
Anzahl Lagen	224

Ladungsträger	Europalette
Gewicht / Länge (cm)	20 kg 120
Bruttogewicht (gesamt)	249,4388 kg

EAN VE	4012345012132
EAN Handelseinheit	4012345012125
EAN Verbrauchereinheit	27000000000236

☐ gescannte Versandereinheiten verarbeiten
 ☐ Etiketten vom Spooler drucken
 ☐ automatischer Schichtwechsel

Meldungen... Memo... Optionen Speichern Abbrechen

Im Register Versandereinheiten haben Sie die Möglichkeit, die Stammdaten der produzierten Palette zu ändern und die Palette einer Transporteinheit zu zuordnen bzw. die Transporteinheit zu schließen. Die Versandereinheit ist produziert wenn über das Formular Versandereinheitenetikettierung ein Etikett dafür erstellt wurde. \

Schichtleiter-Arbeitsplatz (Spätschicht Schicht 3 Beginn: 05.05.2009 14:41:35)

Fert.-Auftrag	Schichtart	Schichtnr.	Ziellagerplatz	Arbeitsplatz
105	Spätschicht	Schicht 3	Haupt01;0;0;0	8300

FA	Job	Artikel	Matchcode	Soll	Ist	ME
109	74	21000027	Wikana Bio Weizen Doppelkel	2971	64	kg
108		21000034	Wikana Bio Weizen Doppelkel	12000	0	Ro
107		21000033	Wikana Bio Weizen Doppelkel	1000	0	Kart
106	64	16000007	Goldpüree mit Milch	128	128	Tray
105	62	16000007	Goldpüree mit Milch	256	64	Tray
104	47	16000007	Goldpüree mit Milch	128	0	Tray
102	45	17129930	Verbindungselement 5m	10	10	Stk
101		17129930	Verbindungselement 5m	10	0	Stk

66 Datensätze gefunden.

Etikettierung Mengenberechnung Versandeinheiten Wareneinsatz

VE	Charge	Menge	ME	Brutto	Netto	Lagerpl.	NTE	herg
00000185	100007	64	Tray	90,4	64	Haupt01;	04.05	
00000184	100007	64	Tray	90,4	64	Haupt01;	04.05	
00000183	100007	64	Tray	90,4	64	Haupt01;	04.05	
00000182	100007	64	Tray	90,4	64	Haupt01;	04.05	
00000181	100007	64	Tray	90,4	64	Haupt01;	04.05	

☐ gescannte Versandeinheiten verarbeiten ☐ Etiketten vom Spooler drucken ☐ automatischer Schichtwechsel

Meldungen... Memo... Optionen Speichern Abbrechen

Rechtsklickmenü:

- Liste aktualisieren
- Versandereinheit / Etikett löschen
- Bearbeiten
- Freigeben
- Sonderfreigabe setzen
- Sonderfreigaben...
- Sperrgrund setzen
- Sperrgründe...
- Meldungen anzeigen...
- Meldungen löschen
- Auswertungen
- Benutzerdefinierte Eigenschaften
- Wiedervorlage
- RFID Generieren
- Versandeinheiten - Etikett drucken...
- inaktiv setzen

## Versandeinheiten bearbeiten

Wählen Sie dazu über das Kontextmenü (rechte Maustaste) den Eintrag Bearbeiten aus. Es erscheint das Formular <Versandeinheiten Stammdaten>. Weitere Informationen zur Bearbeitung der Versandeinheitenstammdaten finden Sie unter Punkt 8.1 der Dokumentation.

## Versandeinheiten / Etikett löschen

Ist zum Beispiel ein Etikett gedruckt worden, dass aber nicht lesbar ist, können Sie den gleichnamigen Eintrag im Kontextmenü diese Versandeinheit löschen. Gelöschte Versandeinheiten erhalten ein „L“ in der Spalte Kennzeichen und werden inaktiv (Schrift grau) in der Liste angezeigt.

## Versandeinheiten / Etikett manuell scannen

Über diese Funktion können Sie produzierte Versandeinheiten manuell scannen (ohne Verwendung eines mobilen Gerätes). Der Etikettierungsauftrag muss dazu freigegeben und über das Formular Versandeinheitenetikettierung müssen für die produzierten Versandeinheiten Etiketten gedruckt sein. Dann sind diese Versandeinheiten im Register sichtbar und können gescannt werden. Beim Scannvorgang wird die Lagerbuchung, die in den Grundlagen der Versandeinheitenetikettierung eingestellt ist, ausgeführt. Diese Funktion ist nur notwendig, wenn Sie nicht mit mobilen Datenerfassungsgräten arbeiten.

## **Sperrgrund setzen**

Ist es erforderlich eine Palette zu sperren, wählen Sie den Menüeintrag Sperrgrund setzen und wählen im anschließenden Unterformular den entsprechenden Sperrgrund aus. Die Palette erhält dann das Kennzeichen „S“ (Spalte <Kz>).

## **Sperrgründe**

Hier haben Sie ebenfalls die Möglichkeit, über das Kontextmenü eine Palette zu sperren oder freizugeben.

## **Versandereinheiten freigeben**

Über den Eintrag Freigeben können Sie gesperrte oder ungeprüfte Versandereinheiten freigeben. In der Spalte „Kz“ (Kennzeichen) erhalten diese Versandereinheiten ein „F“.

## **Transportereinheit bearbeiten**

Um eine Transportereinheit zu bearbeiten bzw. zu zuordnen, markieren Sie die noch nicht gescannte Versandereinheit und wählen Sie den Menüeintrag Transportereinheit bearbeiten aus. Tragen Sie nun die entsprechende Nummer der Transportereinheit in das Unterformular ein. Bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste OK. In der Spalte „NTE“ wird die Transportereinheit eingetragen. Nach der gleichen Vorgehensweise können Sie vorhandene Transportereinheiten ändern.

## **Transportereinheit schließen**

Transportereinheiten, deren Ladekapazität erreicht ist, können Sie über diesen Eintrag schließen. Wenn Sie die im Anschluss angezeigte Meldung „Möchten Sie die Versandereinheitendaten exportieren?“ mit Ja bestätigen, werden die Daten der Transportereinheit in eine Textdatei exportiert. Für den Datenexport muss ein Verzeichnis eingerichtet werden (Punkt 5.5 Grundeinstellung für Versandereinheitenexport). Eine Bestätigung mit Nein exportiert die Daten nicht, die Transportereinheit wird nur geschlossen. Über die Funktion Export von Versandereinheitendaten können Sie die Daten nachträglich exportieren.

## **Inaktiv setzen**

Versandereinheiten, die über diesen Menüpunkt auf inaktiv gesetzt werden, sind über den Schichtleiterarbeitsplatz nicht mehr verfügbar und die Lagerbuchung wird ebenfalls rückgängig gemacht. Sie können diese Versandereinheiten im Formular Versandereinheitenstammdaten der Versandereinheitenverwaltung wieder aufrufen aber nicht wieder aktivieren.

## **Auswertungen / Versandereinheitenbericht**

Über diesen Menüpunkt können Sie für die ausgewählte Versandereinheit den Versandereinheitenbericht drucken (siehe 8.2 Versandereinheitenverwaltung / Auswertungen).

## **Versandereinheitenetikett drucken**

Für die ausgewählte Versandereinheit können Sie hier ein Versandereinheitenetikett nachdrucken.

Schichtleiter-Arbeitsplatz (Spätschicht Schicht 3 Beginn: 05.05.2009 14:41:35)

Fert.-Auftrag	Schichtart	Schichtnr.	Ziellagerplatz	Arbeitsplatz	letzte Charge	Verfallsdatum (MHD)
104	Spätschicht	Schicht 3	Haupt01;0;0;0	9300		

FA	Job	Artikel	Matchcode	Soll	Ist	ME	Mehrprod.	Lager	Arb.-Platz	Kz
109	74							zulaessig	Haupt01;0;9300	T
108								zulaessig		
107								zulaessig		
106	64							nicht zul.	Haupt01;0;8400	A
105	62							nicht zul.	Haupt01;0;8300	A
104	47							nicht zul.	Haupt01;0;9300	T
102	45							zulaessig	Haupt01;0;9300	T
101								zulaessig		

66 Datensätze gefunden.

Etikettierung Mengenberechnung Versandeinheiten Wareneinsatz

VE	Charge	Menge	ME	Brutto	Netto	Lagerpl.	NTE	hergest.	gedruckt	gescannt	Schicht	Kz
00000145	100005	68	Tray	94,8	68	Haupt01;		31.03.2009	31.03.2009	00:00:00	2	VI;F
00000146	100005	60	Tray	86	60	Haupt01;		31.03.2009	31.03.2009	00:00:00	2	VI;F

☐ gescannte Versandeinheiten verarbeiten
 ☐ Etiketten vom Spooler drucken
 ☐ automatischer Schichtwechsel

Meldungen... Memo... Optionen Speichern Abbrechen

Im Register Wareneinsatz werden die für die Herstellung des Versandeinheitenartikels verwendeten Artikel mit Bezeichnung und verwendeter Chargennummer angezeigt



Schichtleiter-Arbeitsplatz (Spätschicht Schicht 3 Beginn: 05.05.2009 14:41:35)

Fert.-Auftrag	Schichtart	Schichtnr.	Ziellagerplatz	Arbeitsplatz	letzte Charge	Verfallsdatum (MHD)
106	Spätschicht	Schicht 3	Haupt01;0;0;0	8400		

FA	Job	Artikel	Matchcode	Soll	Ist	ME	Mehrprod.	Lager	Arb.-Platz	Kz
97	36	21000034	Wikana Bio Weizen Doppelkel	1296	0	Ro	zulaessig	Haupt01;0;9300	T	
98	35	21000027	Wikana Bio Weizen Doppelkel	321	0	kg	zulaessig	Haupt01;0;9300	T	
98	40	21000027	Wikana Bio Weizen Doppelkel	321	0	kg	zulaessig	Haupt01;0;9300	T	
99	34	21000028	Füllung Wikana Bio Doppelkel	107	0	kg	zulaessig	Haupt01;0;9300	T	
102	45	17129930	Verbindungselement 5m	10	10	Stk	zulaessig	Haupt01;0;9300	T	
104	47	16000007	Goldpüree mit Milch	128	0	Tray	nicht zul.	Haupt01;0;9300	T	
105	62	16000007	Goldpüree mit Milch	256	64	Tray	nicht zul.	Haupt01;0;8300	A	
106	64	16000007	Goldpüree mit Milch	128	128	Tray	nicht zul.	Haupt01;0;8400	A	

66 Datensätze gefunden.

Etikettierung Mengenberechnung Versandereinheiten Wareneinsatz

In Out

Artikel	Bezeichnung	Charge	Datum	Arbeitspl.	Bemerkungen
			09.10.2009 14:21:06		

Schnellerfassung Charge Versandereinheit Optionen

☐ gescannte Versandereinheiten verarbeiten
 ☐ Etiketten vom Spooler drucken
 ☐ automatischer Schichtwechsel

Meldungen... Memo... Optionen Speichern Abbrechen

### 6.3.6 Versandereinheiten drucken

Für den Versandereinheitenetikettendruck öffnen Sie aus dem Regiezentrum unter Versandereinheitenetikettierung das Formular Versandereinheiten-Etikettierung

Versandseinheiten - Etikettierung

Arbeitsplatz	Fert.-auftrag	Ziellagerplatz	extern	Schicht	Charge	MHD
			Nein			

Arbeitsplatz | Etikettierung | Menge ändern | Chargen/Seriennummern | Fernsteuerung

7

8

9

4

5

6

C/CE

1

2

3

0

✓

☐ Fernsteuerung über serielle Schnittstelle aktivieren  
☐ Fernsteuerung mit Warteschlange  
  
☐ Druckvorschau

Schließen

Wählen Sie über die Zahlenfelder die entsprechende Arbeitsplatznummer aus oder tragen Sie diese in das weiße Eingabefeld ein (Cursor steht bei Formularöffnung auf dem Feld) und klicken Sie die Bestätigungstaste (Haken) an. Der Etikettierungsauftrag wird im Register Etikettierung eingeblendet. Die Funktion „Fernsteuerung“ ist nur zu aktivieren, wenn die automatische Etikettierung aus einer Automatensteuerung angesprochen wird.\

Versandereinheiten - Etikettierung

Arbeitsplatz	Fert.-auftrag	Ziellagerplatz	extern	Schicht	Charge	MHD
8300	105	Haupt01;0;0;0	Nein	Schicht 3		

Arbeitsplatz
Etikettierung
Menge ändern
Chargen/Seriennummern
Fernsteuerung

Artikel	16000007	Menge	ME	VEs
Matchcode	Goldpüree mit Milch	Sollmenge	512 Tray	8
Bezeichnung	Goldpüree mit Milch	Istmenge FA	64 Tray	1
	3x4 Port. 10 FS/Tray	Menge etikett.	320 Tray	5
Referenznr.		noch zu fertigen	192 Tray	3

letzte VE	00000185	Mehrproduktion erzeugen	Charge/Seriennr.
nächste VE	00000220		

Etikett drucken
letztes Etikett verwerfen
Menge ändern
Abbrechen

Drucker: Canon Inkjet iP90
Schließen

## Registerkarte Etikettierung

Diese Maske zeigt neben der Artikelnummer, dem Matchcode und der Bezeichnung, die Nummer der letzten etikettierten der letzten etikettierten Versandereinheiten und die Nummer der nächsten zu etikettierenden der letzten etikettierten Versandereinheiten an. Weiterhin gibt die Maske Auskunft über die Soll- und Istmenge, die zu etikettierende sowie die noch zu fertigende Menge. Über den Button Etikett drucken kann das Versandereinheitenetikett gedruckt werden. Die Schaltfläche letztes Etikett verwerfen löscht den letzten Etikettendruck und aktualisiert die etikettierte Menge und die noch zu fertigende Menge entsprechend.

## Registerkarte Menge ändern

Hier können Sie Mengen und Gewichtsangaben für den anschließenden Etikettendruck ändern. Ändern Sie die entsprechenden Werte und bestätigen Sie die Änderung über die Schaltfläche Übernehmen. Das Versandereinheitenetikett wird mit den geänderten Mengenangaben gedruckt.

Versandseinheiten - Etikettierung

Arbeitsplatz	Fert.-auftrag	Ziellagerplatz	extern	Schicht	Charge	MHD
8300	105	Haupt01;0;0;0	Nein	Schicht 3		

Arbeitsplatz | Etikettierung | Menge ändern | **Chargen/Seriennummern** | Fernsteuerung

Menge Handelseinheiten (TU) / VE (LU)	64	Tray	
Menge Verbrauchereinheiten (CU) / VE (LU)	640	FS	
Menge Basis	64	Tray	
Menge Verbrauchereinheiten / Handelseinheit	10	FS	

Anzahl je Lage	16
Anzahl Lagen	4

Ladungsträger: Europalette

Bruttogewicht	90,4 kg
Nettogewicht	64 kg
Taragewicht	26,4 kg

Gewicht mit Ladungsträger.

Charge/Seriennr. Übernehmen

Drucker: Canon Inkjet iP90

Schließen

### Registerkarte Charge / Seriennummern

In diesem Register werden entsprechend dem Fertigungsauftrag die Chargen und / oder Seriennummer angezeigt.

### Registerkarte Fernsteuerung

Hier kann eingestellt werden, wie aus einer Automatensteuerung die automatische Etikettierung angesprochen werden kann

Versandereinheiten - Etikettierung

Arbeitsplatz	Fert.-auftrag	Ziellagerplatz	extern	Schicht	Charge	MHD
8300	105	Haupt01;0;0;0	Nein	Schicht 3		

Arbeitsplatz
Etikettierung
Menge ändern
Chargen/Seriennummern
Fernsteuerung

Parameter für die Datenübertragung der seriellen Schnittstelle zur Fernsteuerung

Schnittstelle	COM1	RTS Enable	Nein (Voreinstellung)
Baudrate	9600	DTR Enable	Nein (Voreinstellung)
Protokoll	Kein Handshaking (Voreinstellung)	RThreshold	1 (Voreinstellung)
Datenbits	8 (Voreinstellung)	SThreshold	1 (Voreinstellung)
Stoppbit	1 (Voreinstellung)		
Parität	None (Keine) (Voreinstellung)		

Drucker: Canon Inkjet iP90
Schließen

Bei Verwendung des Moduls abacus mobile Datenerfassung haben Sie auch die Möglichkeit, Versandereinheitenetiketten für MischVersandereinheiten zu drucken, für die zuvor ein Kommissionierbeleg in der mobilen Datenerfassung erfasst wurde.

## 6.4 Schichtleiterarbeitsplatz

Dieser Abschnitt beschreibt die weiteren zur Verfügung stehenden Optionen des Formulars **Schichtleiter-Arbeitsplatz**.

Schichtleiter-Arbeitsplatz (Spätschicht Schicht 3 Beginn: 05.05.2009 14:41:35)

Fert.-Auftrag	Schichtart	Schichtnr.	Ziellagerplatz	Arbeitsplatz	letzte Charge	Verfallsdatum (MHD)
0	Spätschicht	Schicht 3				

FA	Job	Artikel	Matchcode	Soll	Ist	ME	Mehrprod.	Lager	Arb.-Platz	Kz
108		21000034	Wikana Bio Weizen Doppelkel	12000	0	Ro		zulaessig		
107		21000033	Wikana Bio Weizen Doppelkel	1000	0	Kart		zulaessig		
106	64	16000007	Goldpüree mit Milch	128	128	Tray		nicht zul.	Haupt01;0;8400	A
105	62	16000007	Goldpüree mit Milch	256	64	Tray		nicht zul.	Haupt01;0;8300	A
104	47	16000007	Goldpüree mit Milch	128	0	Tray		nicht zul.	Haupt01;0;9300	T
102	45	17129930	Verbindungselement 5m	10	10	Stk		zulaessig	Haupt01;0;9300	T
101		17129930	Verbindungselement 5m	10	0	Stk		zulaessig		
100	42	17000003	Folie	1500	0	qm		zulaessig	Haupt01;0;8500	A

66 Datensätze gefunden.

Etikettierung Mengenberechnung Versandeinheiten Wareneinsatz

Artikelnummer

Bezeichnung

Variante

Referenznummer

Empfänger

Sollmenge FA

Sollmenge

Istmenge FA

etikettierte M

gescannte M

gesperrte M

☐ gescannte Versandeinheiten verarbeiten

☐ Etiketten vom Spooler drucken

Meldungen...

Memo...

Fertigungsauftrag...

Versandeinheiten - Fertigungsaufträge...

Versandeinheiten auf Transporteinheit drucken.

Übergabebeleg drucken...

Produktionskonto drucken...

Schichtwechsel...

Chargenwechsel

Chargennummer bearbeiten...

Artikel bearbeiten...

Etiketten für Transporteinheiten...

Artikeletiketten drucken...

Probenetikett (Labor) zuordnen...

Ansicht

Optionen

Speichern

Abbrechen

## Versandeinheitenfertigungsaufträge

Über diesen Menüeintrag können Sie neue [Fertigungsaufträge erstellen](#) (siehe Punkt 6.2.1).

**Versandeinheiten auf Transporteinheit drucken** Diese Funktion bietet Ihnen die Möglichkeit ein Protokoll über die auf einer Transporteinheit befindlichen Versandeinheiten zu erstellen (siehe Punkt 7.2.).

## Übergabebeleg drucken

An dieser Stelle können Sie ebenfalls einen [Übergabebeleg für einen Schichtwechsel](#) drucken (siehe Punkt 6.1.1).

## Schichtwechsel

Über diesen Eintrag können Sie einen [Schichtwechsel durchführen](#) (siehe Punkt 6.1.1).

## Chargenwechsel

Durch Anklicken dieses Eintrages wird automatisch ein Chargenwechsel durchgeführt.

## Chargennummer bearbeiten

Über diesen Menüeintrag können Sie die Chargennummer der aktuellen Charge ändern. Eine Änderung der Chargennummer kann zu unvorhergesehenen Effekten oder Datenverlust führen!

### Artikel bearbeiten

Mit diesem Menüeintrag gelangen Sie in den Artikelstamm.

### Etiketten für Transporteinheiten

Diese Funktion dient zum Druck von Etiketten für Transporteinheiten (siehe Punkt 6.6)

### Probeetikett (Labor) zuordnen

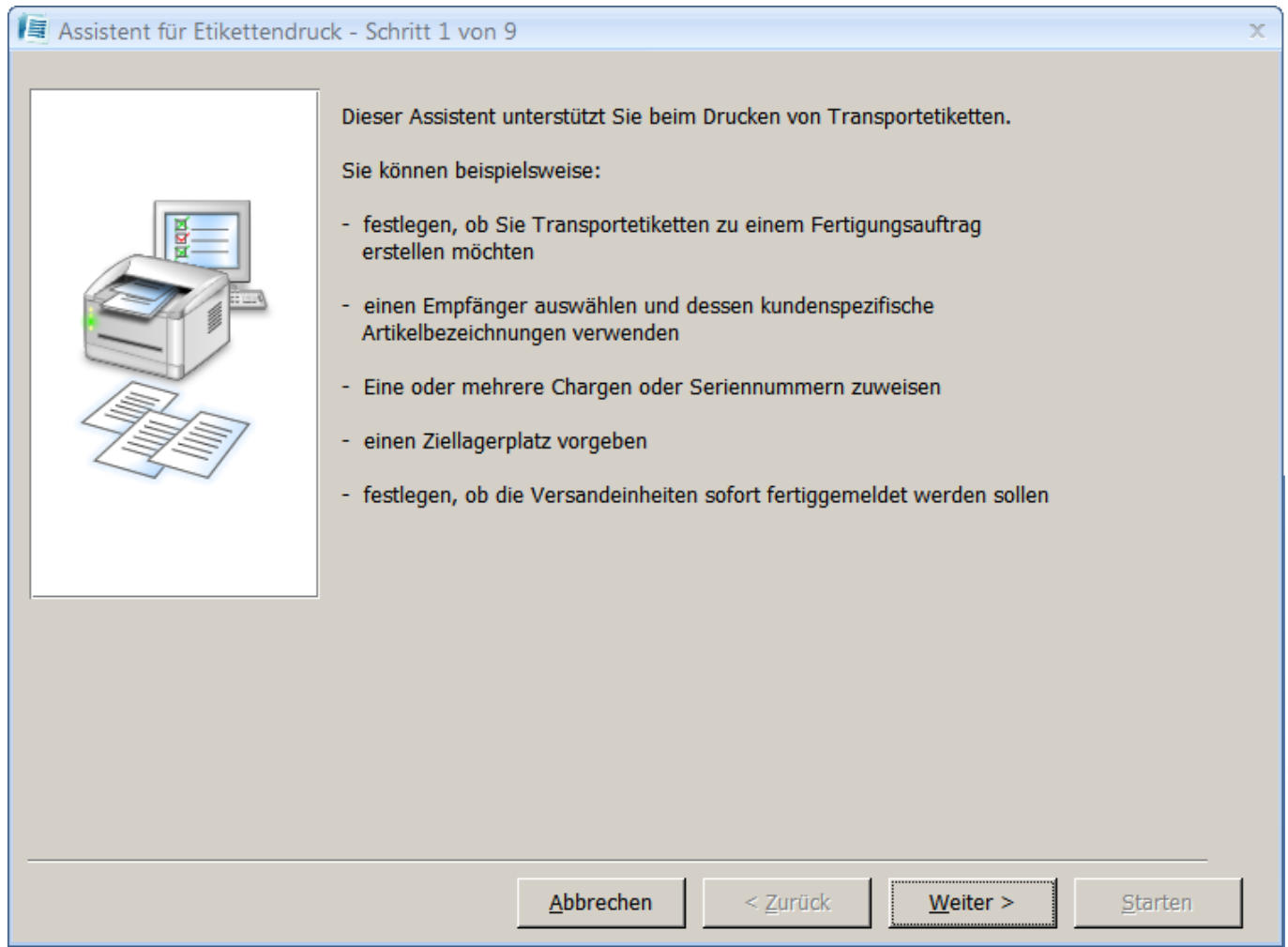
Für chargenpflichtige Artikel können zur Qualitätssicherung auch Probeetiketten von einer Charge erstellt werden. Unter diesem Eintrag können Sie die Einstellungen für Probeetiketten zuweisen.


---

## 6.5 Versandereinheitenetikettierung ohne Fertigungsauftrag

Mit der Versandereinheitenetikettierung haben Sie die Möglichkeit, Versandereinheitenetiketten mit Hilfe eines Assistenten zu erstellen. Öffnen Sie dazu aus dem Regiezentrum unter Versandereinheitenetikettierung das Formular **Versandereinheiten-Etikettierung (Assistent)**. Der Assistent fordert Sie zur Eingabe von Fertigungsauftrags- und Adressdaten auf. Weiterhin werden für das Etikett notwendige Informationen wie Charge, Mindesthaltbarkeit und Mengen abgefragt.






Im zweiten Fenster treffen Sie eine Auswahl, ob der Fertigungsauftrag neu angelegt oder ein vorhandener fortgeführt werden soll. Bei Neuanlage eines Fertigungsauftrages wählen Sie die entsprechende Artikelnummer sowie die Empfängerdaten aus. Die Nummer für den Fertigungsauftrag wird automatisch generiert. Soll ein vorhandener Fertigungsauftrag fortgeführt werden, tragen Sie die entsprechende Auftragsnummer im nächsten Feld ein oder wählen diese über die Suchfunktion (Symbol ) aus. Bestätigen Sie ihre Angaben über die Schaltfläche **Weiter**.

Assistent für Etikettendruck - Schritt 2 von 9

Möchten Sie einen neuen Fertigungsauftrag anlegen oder einen vorhandenen Fertigungsauftrag weiterführen?



☐ keinen Fertigungsauftrag verwenden

☐ neuen Fertigungsauftrag anlegen

☒ vorhandenen Fertigungsauftrag weiterführen


Fertigungsauftrag

Artikelnummer

Abbrechen < Zurück Weiter > Starten

In dieser Maske werden Ihnen die zugehörigen Artikeldaten angezeigt. Im unteren Bereich des Formulars können Sie die Adressdaten des Empfängers eintragen bzw. ebenfalls über die Suchfunktion auswählen. Bestätigen Sie die Angaben über die Taste **Weiter**.

Assistent für Etikettendruck - Schritt 3 von 9



**Für welchen Artikel möchten Sie Etiketten drucken ?**

Artikelnummer	20080191	🔍
Matchcode		
Bezeichnung	Jagdwurst - Brät Grobanteil	
Variante		


**Für welchen Empfänger möchten Sie Etiketten drucken ?**

Lieferant	K100000	Anders, Pinneberg	🔍
		Karl Anders	
		EDV-Bedarf	
Belegnummer			
Referenznummer			
Kunde	D100014	Backfactory, Hambur	🔍
		Backfactory GmbH	
Belegnummer			
Referenznummer			

In dieser Maske werden die im Versandeinheitenetikett im Artikelstamm eingetragenen Mengen angezeigt, die Sie gegebenenfalls ändern können.

Assistent für Etikettendruck - Schritt 4 von 9

Bitte legen Sie hier die enthaltenen Mengen und Mengeneinheiten fest.  
Sie können die Vorgaben aus dem Artikelstamm anpassen.



Mengenumrechnung	
Menge Handelseinheiten (TU) / VE (LU)	111 kg
Menge Verbrauchereinheiten (CU) / VE (LU)	111 Kg
Menge Verbrauchereinheiten / Handelseinheit	1 Kg
Basismenge	111 Kg

Packschema	
Anzahl je Lage	1
Anzahl Lagen	111

**Gewichtsangaben**

Nettogewicht je Handelseinheit	1 kg	<input type="checkbox"/> Gewicht in Artikelstamm übernehmen
Bruttogewicht je Handelseinheit	1,02 kg	
Nettogewicht je VE	111 kg	
Bruttogewicht je VE	113,22 kg	

Ladungsträger	Europalette
Gewicht / Länge (cm)	20 kg 120
Bruttogewicht mit Ladungsträger	133,22 kg

Abbrechen < Zurück Weiter > Starten

Geben Sie in diesem Formular die entsprechende Fertigungsmenge ein, für die Sie Etiketten drucken möchten.

Assistent für Etikettendruck - Schritt 5 von 9

Bitte legen Sie hier fest, für welche Menge Sie Etiketten drucken möchten.

Für welche Menge möchten Sie Etiketten drucken ?

Sollmenge (TU)	1233,69 Kg	<input type="button" value="Charge"/>
Sollmenge Basis	1233,69 Kg	
Anzahl VEs	11,1143243243243	<input type="button" value="Seriennummer"/>

Bitte legen Sie hier fest, wie die Menge auf den Versandeinheiten aufgeteilt werden soll.

Nr.	Menge (TU)	ME	Menge Basis	ME	Charge	Seriennummer
1	111,000	Kg	111,000	Kg	<automatisch>	<input type="text"/>
2	111,000	Kg	111,000	Kg	<automatisch>	<input type="text"/>
3	111,000	Kg	111,000	Kg	<automatisch>	<input type="text"/>
4	111,000	Kg	111,000	Kg	<automatisch>	<input type="text"/>
5	111,000	Kg	111,000	Kg	<automatisch>	<input type="text"/>
6	111,000	Kg	111,000	Kg	<automatisch>	<input type="text"/>
7	111,000	Kg	111,000	Kg	<automatisch>	<input type="text"/>
8	111,000	Kg	111,000	Kg	<automatisch>	<input type="text"/>
9	111,000	Kg	111,000	Kg	<automatisch>	<input type="text"/>

Abbrechen < Zurück Weiter > Starten

Hier wählen Sie das Lager aus, in das die Fertigware produziert oder zum weiteren Versand eingelagert wurde. Nach dem Etikettendruck werden die Versandeinheiten in das angegebene Lager gebucht. Die Buchung erfolgt entsprechend der in den Grundlagen der Versandeinheitenetikettierung eingestellten Lagerbewegungsart. Außerdem legen Sie hier fest, für welchen Arbeitsplatz Etiketten gedruckt werden.

Assistent für Etikettendruck - Schritt 6 von 9

Bitte legen Sie hier den Arbeitsplatz, das Ziellager und die Transporteinheit fest. Des Weiteren können Sie entscheiden, ob ein Lagerzugang gebucht werden soll.

Auf welchem Arbeitsplatz möchten Sie Fertigungsauftrag ausführen ?

Arbeitsplatz 9300

In welches Lager möchten Sie Fertigware produzieren ?

Ziellager Haupt01  
Ziellagerplatz Haupt01;0;0;0

Möchten Sie für die erstellten Versandereinheiten Lagerzugänge erzeugen?

Lagerzugang buchen Nein  
Lagerbewegungsart

Bitte wählen Sie eine Transporteinheit

Transporteinheit

Abbrechen < Zurück Weiter > Starten

Tragen Sie dann die gewünschte Anzahl der Etiketten je Versandereinheit ein und wählen Sie den gewünschten Bericht und Drucker aus.

Assistent für Etikettendruck - Schritt 7 von 9

Bitte legen Sie hier die Druckeinstellungen fest.

Mit welchem Bericht und auf welchem Drucker möchten Sie Etiketten drucken ?


Bericht	rptEtikettPalette_EAN128_CCG	
Drucker	Canon Inkjet iP90	
Anzahl Etiketten je Versandeinheit	1	

☐ Druckvorschau

Abbrechen < Zurück Weiter > Starten

Klicken Sie in dieser Maske den Button **Starten** an, um den Etikettendruck auszuführen. Sie haben zusätzlich die Möglichkeit, den Fertigungsauftrag nach dem Etikettendruck zu beenden und /oder die produzierten Versandeinheiten als gescannt zu kennzeichnen. Außerdem können die gewählten Einstellungen in den Artikelstamm übernommen werden.

Assistent für Etikettendruck - Schritt 8 von 9



Der Assistent für Etikettendruck kann jetzt die gewünschte Anzahl Transportetiketten drucken.

Artikelnummer: 20080191, Jagdwurst - Brät Grobanteil  
Fertigungsauftrag: 119  
Charge: <automatisch>  
Menge: 1233,69 Kg (ca. 11,11 Versandereinheiten)  
Ziellagerplatz: Haupt01;0;0;0  
Bericht: rptEtikettPalette\_EAN128\_CCG  
Drucker: Canon Inkjet iP90

Möchten Sie den Fertigungsauftrag nach dem Etikettendruck beenden ?

☐ Fertigungsauftrag beenden  
☒ Rückmeldungen / fertig scannen

Möchten Sie die Einstellungen für den Artikel übernehmen ?

☐ Einstellungen in Artikelstamm übernehmen

## 6.6 Versandereinheitenetikettmuster

Die folgenden Links zeigen je ein Musteretikett der zur Verfügung stehenden Formate.

[Etikett EAN128\\_15x21cm](#)

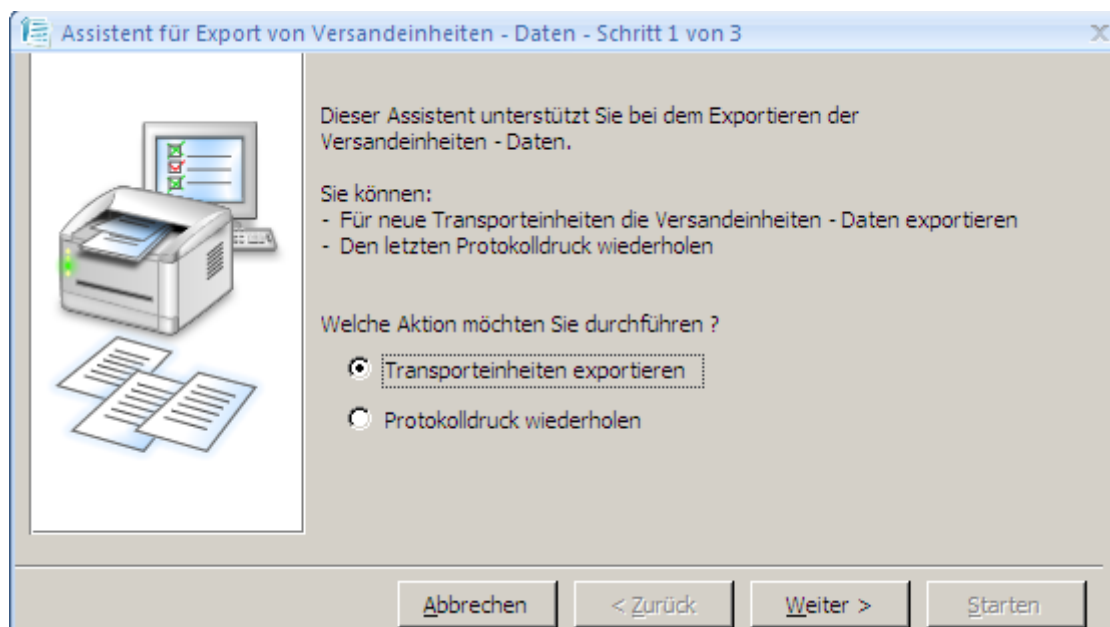
[Musteretikett EAN 128\\_Unilever](#)

[Musteretikett GS1](#)

[Musteretikett GS1 Mischpalette](#)


## 6.7 Export von Versandereinheitendaten

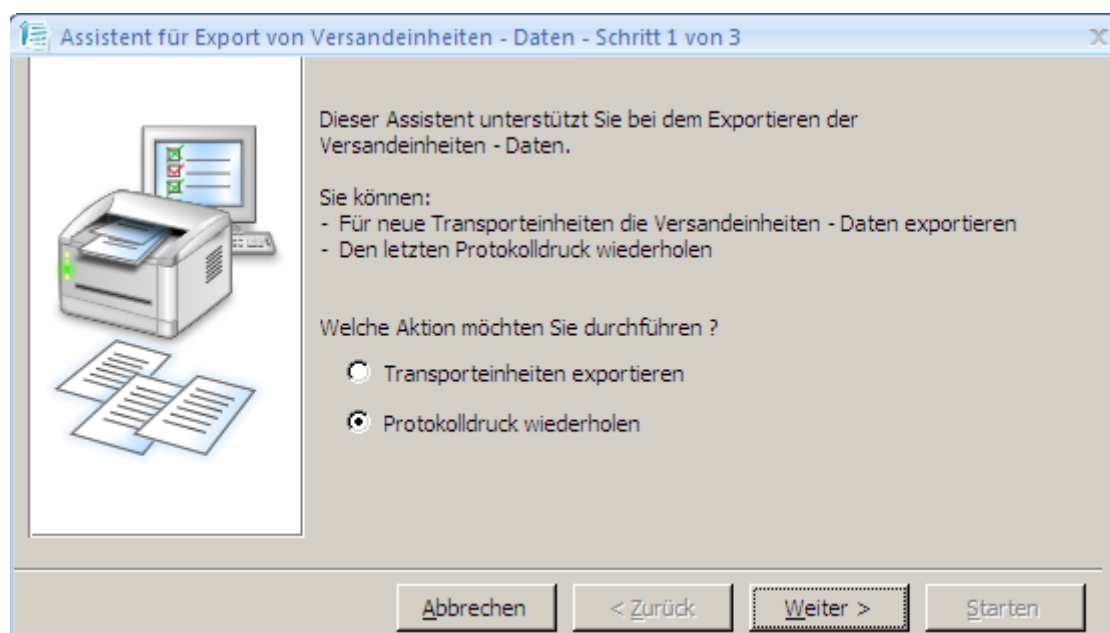




Über diese Funktion können Sie z.B. für den Spediteur dokumentieren, welche Versandeinheiten auf welcher Transporteinheit (LKW) geliefert werden. Sofern Sie die Versandeinheitsdaten nicht schon beim Schließen der Transporteinheit exportiert haben, können Sie dies über den Menüeintrag **Export von Versandeinheit-Daten** durchführen. Die Daten werden in eine Textdatei exportiert sowie ein Exportprotokoll gedruckt.

### Export von Transporteinheiten

Im ersten Formular des Assistenten wählen Sie den Eintrag Transporteinheiten exportieren aus und klicken auf den Button **Weiter**. In der zweiten Maske markieren Sie die verfügbare Transporteinheit, die exportiert werden soll und wählen diese durch Anklicken der Schaltfläche  aus. Bestätigen Sie die Eingabe mit der Schaltfläche **Weiter**, tragen Sie den Namen der Datei ein, wählen Sie den Verzeichnispfad aus und bestätigen Sie anschließend mit der Taste **Starten**. Die Textdatei wird dann im angegebenen Verzeichnis mit den gewünschten Daten erstellt und ein Exportprotokoll kann gedruckt werden.




## Protokolldruck wiederholen

Über diese Funktion können Sie bereits gedruckte Verladeprotokolle von exportierten Transporteinheiten erneut drucken. Wählen Sie die Protokollnummer aus und bestätigen Sie die Auswahl mit der Schaltfläche **Weiter**. In der folgenden Maske klicken Sie die Taste **Starten** an. In der Druckvorschau wird Ihnen das Exportprotokoll angezeigt, welches Sie über den Eintrag **Drucken** bzw. das **Druckersymbol** ausdrucken können.

Exportprotokoll		Mustermann & Söhne, Frankfurt							
Beleg-Nr: 36									
Transport-Nr	Artikel	Versandereinheit (NVE)	Charge	Menge	Freigabe	Produktionsdatum	MHD	Erstellungsdatum	Anzahl Paletten
4711	45000000	3 27 12345 001000074 9		64		21.11.2005	31.05.2007	21.11.2005 15:17:27	
4711	45000000	3 27 12345 001000075 6		64		21.11.2005	31.05.2007	21.11.2005 15:17:27	
									2

## 6.8 Etiketten für Transporteinheiten erstellen


**Etiketten für Transporteinheiten**

Hier können Sie Etiketten für Transporteinheiten (Auflieger/Wechselbrücken o.ä.) drucken.

Wenn die Transporteinheit für ein externes Lager bestimmt ist, können Sie dieser ein Ziellager bzw. Ziellagerplatz zuweisen.

Wieviel Etiketten und mit welchem Bericht möchten Sie drucken?

Bericht

rptEtikettTransporteinheit

Drucker

<Standarddrucker>

Anzahl Etiketten

10

OK

Abbrechen

Drucker...

Für welches Ziellager möchten Sie Etiketten drucken?

Ziellager

Haupt01

Ziellagerplatz

Haupt01;0;0;0

☐ Vorschau

Möchten Sie Etiketten für eine Transporteinheit erstellen, öffnen Sie aus dem Regiezentrum den Menüeintrag **Etiketten für Transporteinheiten** ([Abbildungen](#)) und wählen Sie den Bericht, den Drucker, die Anzahl der Etiketten und das Lager aus. Bestätigen Sie ihre Angaben mit **OK**.

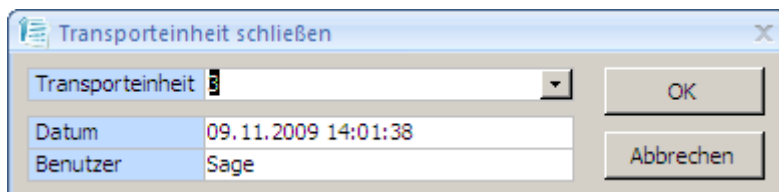
Diese Funktion können Sie auch aus dem Formular Schichtleiter-Arbeitsplatz heraus aufrufen. Wählen Sie im Formular über den Button **Optionen** den Menüeintrag **Etiketten für Transporteinheiten drucken** aus (siehe [Versandereinheiten-Etikettierung](#)).

[Klicken Sie hier für ein Musteretikett.](#)

Lagerplatz Haupt01;0;0;0	<b>Hauptlager 1</b>
Transport- einheit	<b>116</b>
	
<small>Durch 21.11.2009 15:06, Benutzer 'Hilke', Mäxner 88</small>	

## 6.9 Transporteinheit schließen

Über dieses Formular können Sie Transporteinheiten auswählen und schließen. Diese Funktion kann auch über den Schichtleiterarbeitsplatz aufgerufen werden.



## 6.10 Auswertungen

### 6.10.1 Schichtübergabe - Beleg drucken

Über diesen Menüpunkt können Sie die Schichtübergabebelege, die bei jedem Schichtwechsel erstellt werden, erneut ausdrucken. Öffnen Sie dazu aus dem Regiezentrum unter Auswertungen das **Formular Schichtübergabe-Beleg** und wählen Sie die entsprechende Schicht aus. Möchten Sie neben den gescannten Versandeinheiten auch nicht gescannte Versandeinheiten oder kommissionierte Versandeinheiten ausweisen, muss das entsprechende Feld aktiviert (Haken gesetzt) werden. Im Feld „Ansicht“ können Sie auswählen, ob die Versandeinheiten eines Fertigungsauftrages auf dem Protokoll zusammengefasst oder jede Palette als ein Datensatz (eine Zeile pro Palette) gedruckt werden soll. Bestätigen Sie ihre Auswahl über den Button **OK**. Das Schichtübergabeprotokoll wird Ihnen dann in der Druckvorschau angezeigt. Über den Eintrag **Drucken** bzw. das

**Druckersymbol** können Sie das Protokoll drucken.

Übergabebeleg drucken

Schicht-ID15

SchichtartFrühschicht

Schicht-Nr.Schicht 4

Schicht-Beginn12. 10. 200917:33:40

AnsichtFertigungsauftrag zusammenfassen

OK

Abbrechen

Drucker...

☒ nicht gescannte Versandereinheiten anzeigen

☒ Vorschau

☐ kommissionierte Versandereinheiten anzeigen

Übergabebeleg - nicht gescannte Paletten

Mustermann & Söhne, Frankfurt

Schicht-ID: 12

Schicht-Nr.: Schicht 1

Schichtart: Frühschicht

Fert.-Auftrag	Empfänger	Artikel	Matchcode	Pal-Nr. von	Pal-Nr. bis	Menge	ME	Netto [kg]	Brutto [kg]	Anz. Paletten
24	D100000	45000000	Palettenartikel	01000071	01000071	64	Tray	240	289,56	1
24	D100000	45000000	Palettenartikel	01000072	01000072	64	Tray	240	289,56	1
24	D100000	45000000	Palettenartikel	01000073	01000073	64	Tray	240	289,56	1
24	D100000	45000000	Palettenartikel	01000074	01000074	64	Tray	240	289,56	1
24	D100000	45000000	Palettenartikel	01000071	01000074	256	Tray	960	1158,24	4
25		45000000	Palettenartikel	03000001	03000001	64	Tray	240	289,56	1
25		45000000	Palettenartikel	03000002	03000002	64	Tray	240	289,56	1
25		45000000	Palettenartikel	03000003	03000003	64	Tray	240	289,56	1
25		45000000	Palettenartikel	03000004	03000004	64	Tray	240	289,56	1
25		45000000	Palettenartikel	03000001	03000004	256	Tray	960	1158,24	4

Abb. Schichtübergabeprotokoll nicht gescannte Versandereinheiten

Übergabebeleg

Mustermann & Söhne, Frankfurt

Schicht-ID: 12

Schicht-Nr.: Schicht 1

Schichtart: Frühschicht

Fert.-Auftrag	Empfänger	Artikel	Matchcode	Pal-Nr. von	Pal-Nr. bis	Menge	ME	Netto [kg]	Brutto [kg]	Anz. Paletten
22	D100000	45000000	Palettenartikel	05000001	05000047	3000	Tray	11250	13575	47
24	D100000	45000000	Palettenartikel	01000075	01000075	64	Tray	240	289,56	1

Abb. Schichtübergabeprotokoll gefertigte Versandereinheiten

6.10.2 Produktionskonto

Im Formular **Produktionskonto** können sie eine Auswertung der produzierten Versandereinheiten je Fertigungsauftrag erstellen. Wählen sie im Feld „Fertigungsauftrag“ die gewünschte Auftragsnummer und bestätigen mit der Schaltfläche **OK**.

Produktionskonto drucken

Fertigungsauftrag468

Artikelnummer45000000

BezeichnungPalettenartikel

Sollmenge128Tray

AnsichtFertigungsauftrag zusammenfassen

OK

Abbrechen

☒ Vorschau

Produktionskonto

Mustermann & Söhne, Frankfurt

Fert.-Auftrag: 468

Artikel: 45000000

Matchcode: Palettenartikel

Sollmenge: 128 Tray

Empfänger:

Herstellungsdatum	Schicht-ID	Schicht	Pal-Nr. von	Pal-Nr. bis	Menge	ME	Netto [kg]	Brutto [kg]	Paletten ges.
	12	1	1302	1303	128	Tray	480	579,12	2
Gesamt:			1302	1303	128	Tray	480	579,12	2

Abb. Bericht „Produktionskonto“

6.10.3 Versandeinheiten auf Transporteinheit drucken

Diese Funktion bietet Ihnen die Möglichkeit ein Protokoll über die auf einer Transporteinheit befindlichen Versandeinheiten zu erstellen. Wählen Sie im Formular **Versandeinheiten für Transporteinheit** die entsprechende Transporteinheit aus und bestätigen Sie mit **OK**.

Produktionskonto drucken

Fertigungsauftrag468

Artikelnummer45000000

BezeichnungPalettenartikel

Sollmenge128Tray

AnsichtFertigungsauftrag zusammenfassen

OK

Abbrechen

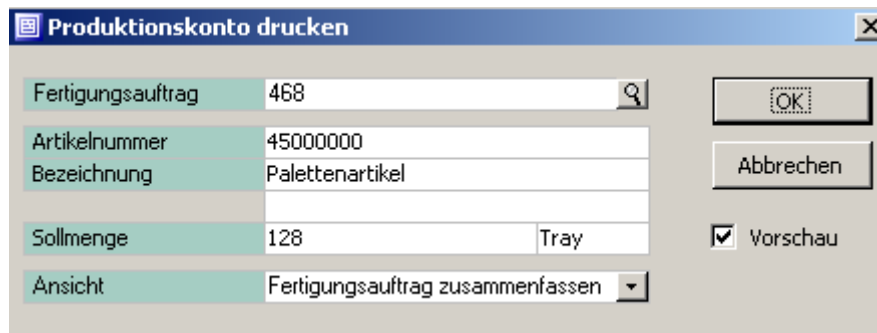
☒ Vorschau

7 Versandeinheitenverwaltung

## 7.1 Administration

### 7.1.1 Grundlagen

Die in diesem Formular gemachten Einstellungen sind für die Verwaltung der Versandereinheiten notwendig.



#### Mandant

In diesem Feld wird der an der Office Line angemeldete Mandant angezeigt.

#### Versandereinheiten Einkauf

Die Einstellung „zulässig“ bedeutet, dass über ein Unterformular in der EK-Belegerfassung Versandereinheiten erfasst werden können. Bei der Einstellung „nicht zulässig“ können keine Versandereinheiten erfasst werden.

#### Versandereinheiten Verkauf

Die Einstellung „zulässig“ bedeutet, dass über ein Unterformular in der VK-Belegerfassung Versandereinheiten erfasst werden können. Bei der Einstellung „nicht zulässig“ können keine Versandereinheiten erfasst werden.

#### Format Versandereinheit (NVE)

Hier können Sie verschiedene Anzeige- bzw. Druckformate für die Nummer der Versandereinheit (Versandereinheitennummer) auswählen.

#### Format Versandereinheitennummer (Kurzform)

Die Versandereinheitennummer kann 8- bzw. 9-stellig erfasst werden. Wählen Sie eines der zur Verfügung stehenden Formate aus.

#### Versandereinheit (Einzahl, Mehrzahl, Langform bzw. Kurzform)

Über dieses Felder können Sie die Bezeichnungen der Menüpunkte und die Kurzbezeichnungen der Felder in den Formularen ändern. Die Änderung der Einträge wird nach erneuter Anmeldung an die Warenwirtschaft wirksam.

#### Mischpalette (Einzahl, Mehrzahl)

In diesen Feldern können Sie die Bezeichnung für die Mischpalette in den Formularen Anpassen. Auch diese Änderung wird nach erneuter Anmeldung an die Warenwirtschaft wirksam.

### **Ansprechpartner für Versandeinheiten-Export**

Tragen Sie in dieses Feld „Export Versandeinheitendaten“ ein. Im Adressstamm der Office Line wählen Sie die entsprechende Adresse aus und tragen im Register Ansprechpartner ebenfalls „Export Versandeinheitendaten“ ein. In den Details zu diesem Ansprechpartner hinterlegen Sie die e-Mail-Adresse.

### **Dateiablage (Standardwert)**

In diesem Feld können Sie über das Symbol [...] den Speicherort für den Versandeinheitendaten - Export festlegen.

### **E-Mail-Versand**

Über diese Schaltfläche können Sie den e-Mailversand aktivieren oder deaktivieren.

### **E-Mail-Text**

Diese Schaltfläche ist nur aktiv, wenn die e-Mail-Funktion zulässig ist. Dann können Sie in diesem Feld die e-Mail-Adresse des Absenders und die Betreffzeile hinterlegen.

### **SMTP-Konfiguration**

In diesem Feld tragen Sie die Daten für die SMTP-Serverkonfiguration ein.

[Im Register Belegarten](#) können Sie festlegen in welchen EK- bzw. VK-Belegen Versandeinheiten erfasst und etikettiert werden. Aktivieren (Haken setzen) oder deaktivieren (Haken entfernen) Sie die entsprechenden Belegarten

Kennzeichen	Bezeichnung	VEs erfassen	VEs etikettieren
ERB	Belastungsanzeige	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
EBB	Bestellung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ERD	Direktrechnung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ERG	Gutschrift	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
EBM	Mahnung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
EPA	Preisanfrage	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ERV	Rahmenvertrag EK	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ERR	Rechnungseingang	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ELR	Retour	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ERS	Sofortrechnung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Schließen**

### 7.1.2 Schnelländerung Spedition

Über das Regiezentrum unter **Versandseinheiten / Administration / Schnelländerung** können Sie das Formular **Spedition** öffnen. Mit Hilfe dieses Formulars haben Sie die Möglichkeit, einen oder mehrere Lieferanten einer Spedition zuzuordnen. Wählen Sie die entsprechenden Lieferanten bzw. Lieferantengruppen aus und bestätigen Sie die Auswahl über den Button **OK**. Bei Aktivierung des Feldes „vorhandene Spedition überschreiben“ (Haken gesetzt) wird die im Adressstamm für den / die ausgewählten Lieferanten vorhandene Spedition überschrieben.

	von	bis
Lieferant	K100000	K100000
Lieferantengruppe	HLI	HLI
neue Spedition	K102224	

☒ vorhandene Speditionen überschreiben

**OK** **Abbrechen**

## 7.2 Versandseinheiten - Stammdaten

Die über Produktionsaufträge gefertigten Versandseinheiten können Sie aus dem Regiezentrum unter dem Eintrag **Versandseinheiten Stammdaten** verwalten. Das heißt, Sie können die Versandseinheiten bearbeiten, freigeben oder sperren. Des Weiteren können Sie auch Infos zum Artikel und Referenzen zu EK- bzw. VK Belegen ansehen.



Suchbaum:

- Versandseinheit
  - gesperrt
  - freigegeben
  - nicht beprobt
  - inaktiv
  - \$Mischpaletten\$

Datensatzauswahl:

Versandseinheiten	Versandseinheiten-Nr	Hergestellt	Freigegeben
399999990000000523	52	12.10.2009 17:36:43	12.10.2009
399999990010001930	1000193	12.10.2009 09:50:44	12.10.2009
399999990010001923	1000192	12.10.2009 09:45:33	12.10.2009
399999990010001916	1000191	12.10.2009 09:18:49	12.10.2009
399999990000000516	51	09.10.2009 15:15:41	09.10.2009
399999990000000509	50	09.10.2009 15:15:08	09.10.2009
399999990000000493	49	09.10.2009 15:14:08	09.10.2009
399999990000000486	48	09.10.2009 15:12:40	09.10.2009
399999990000000479	47	09.10.2009 15:12:14	09.10.2009
399999990010001633	1000163	05.10.2009 15:42:45	16.04.2008
399999990010001626	1000162	05.10.2009 15:42:44	16.04.2008
399999990010001619	1000161	05.10.2009 15:42:43	16.04.2008
399999990010001602	1000160	05.10.2009 15:42:42	16.04.2008
399999990010001596	1000159	05.10.2009 15:42:40	16.04.2008
399999990010001565	1000156	02.10.2009 13:17:40	
399999990010001572	1000157	02.10.2009 13:17:40	
399999990010001589	1000158	02.10.2009 13:17:40	
399999990010001640	1000164	02.10.2009 13:17:40	
399999990010001657	1000165	02.10.2009 13:17:40	
399999990010001664	1000166	02.10.2009 13:17:40	
399999990010001671	1000167	02.10.2009 13:17:40	
399999990010001688	1000168	02.10.2009 13:17:40	
399999990010001695	1000169	02.10.2009 13:17:40	
399999990010001701	1000170	02.10.2009 13:17:40	
399999990010001718	1000171	02.10.2009 13:17:40	
399999990010001725	1000172	02.10.2009 13:17:40	
399999990010001732	1000173	02.10.2009 13:17:40	
399999990010001749	1000174	02.10.2009 13:17:40	
399999990010001756	1000175	02.10.2009 13:17:40	
399999990010001763	1000176	02.10.2009 13:17:40	
399999990010001770	1000177	02.10.2009 13:17:40	
399999990010001787	1000178	02.10.2009 13:17:40	

Ansicht/Sortierung:  
Versandseinheiten

Versandseinheit | Artikel | EK-Referenzen | VK-Referenzen | Kommissionierung | Kommissionierung

Versandseinheit / Belegjahr: 399999990000000523 | 2009

Versandseinheiten - Nr.: 00000052 | Versandseinheit (Vater):

RFID (Radio Frequency Identification - Identifizierung über Radiowellen)

Datenkopf	Filterwert	Partition	Company Prefix	Seriennummer	reserviert	geprüft
Herstelldatum / Hersteller	12.10.2009 17:36:43			MuMa FFM		
Fertig.-Auftrag / Arbeitsplatz	82 5000			Laserschneidanlage T		
Freigabe / letzte Sonderfr.	freigegeben					
letzter Sperrgrund	0					
Freigabedatum / Bearbeiter	12.10.2009			<System>		
Ist in Bestand / Lagerplatz	Ja			Haupt01;0;0;0		
Lieferant / Kunde						
Ladungstraeger	Europalette					
Memo						

Neu Suchen... Optionen

Bearbeiten

- Freigeben
- Sonderfreigabe setzen
- Sonderfreigaben...
- Sperrgrund setzen
- Sperrgründe...
- Meldungen anzeigen...
- Meldungen löschen
- Auswertungen
- Benutzerdefinierte Eigenschaften
- Wiedervorlage
- RFID Generieren
- Versandseinheiten - Etikett drucken...
- inaktiv setzen

## Versandseinheit bearbeiten

Wählen Sie unter Optionen den Menüeintrag Bearbeiten aus um die Stammdaten der Versandseinheit zu verändern.

## Versandseinheit freigegeben

Über diesen Eintrag können Sie gesperrte Versandseinheiten wieder freigegeben.

## Sperrgrund setzen

Mit Hilfe dieser Funktion können Sie freigegebene Versandseinheiten sperren. Nach dem Anklicken des Eintrages wählen Sie im Unterformular den Sperrgrund aus und bestätigen die Eingabe mit der Taste OK.

## Sperrgründe...

Über diese Funktion können Sperrgründe für die Versandseinheit festgelegt werden.

## Meldungen anzeigen..

Wenn Fehler bei der Erzeugung von Versandseinheiten auftreten, können diese Meldungen angezeigt werden.

**Meldungen löschen**

Meldungen von Fehlern bei der Erzeugung von Versandereinheiten können über diese Funktion gelöscht werden.

**Auswertungen**

Über diesen Eintrag haben Sie die Möglichkeit, den Versandereinheiten-Bericht zu drucken.

**Wiedervorlage**

Über diese Funktion können Sie Versandereinheiten als Wiedervorlage aufrufen.

**RFID Generieren**

RFID-Versandereinheiten können über diesen Eintrag erstellt werden.

**Versandereinheiten -Etikett drucken**

Für die ausgewählte Versandereinheit können Sie hier ein Versandereinheitenetikett nachdrucken.

**Inaktiv setzen**

Versandereinheiten, die über diesen Menüpunkt auf inaktiv gesetzt werden, können sie wieder aufrufen aber nicht wieder aktivieren. Entfernen Sie im Suchformular der Office Line den Haken im Feld „Nur aktive anzeigen“ und tragen sie die gesuchte Versandereinheitennummer ein oder wählen Sie im Suchbaum das Verzeichnis „inaktiv“.

---

## 7.3 Ladungsträger - Stammdaten

In dieser Maske haben Sie die Möglichkeit neue Ladungsträger zu erfassen oder Änderungen an bereits erfassten Ladungsträgern durchzuführen.

**Ladungsträger - Stammdaten**

Suchbaum: Versandseinheiten-Ladungsträger

Datensatzauswahl:

Ladungsträger	Matchcode
CP	Cheppalette
DD	Düsseldorfer Palette
EP	Einwegpalette
FP	Europalette
GB	Gitterbox
RC	Rollcontainer

Ansicht/Sortierung: Ladungstraeger

**Ladungsträger**

Ladungsträger	CP
Bezeichnung	Cheppalette
Matchcode	Cheppalette
Maße (L/B/H) in cm	120 80 100
Gewichtsfaktor (kg pro m)	
Gewicht (kg)	15
Lademeter (m)	
Artikelnummer	99110001
Aktiv	Ja

Neu Suchen...

## 7.4 Auswertungen

### 7.4.1 Auswertungen Versandseinheiten

Über diesen Menüpunkt können Sie für eine oder mehrere Versandseinheiten Berichte erstellen. Öffnen Sie dazu aus dem Regiezentrum unter **Versandseinheitenverwaltung / Auswertungen** den Menüeintrag **Versandseinheitenbericht** und tragen Sie die Versandseinheit ein oder treffen Sie eine Auswahl über die Suchfunktion. Mit der Taste **OK** bestätigen Sie Ihre Auswahl.

**Auswertung Versandseinheiten**

	von	bis
Versandseinheit	327123450010000756	327123450010000756
Belegjahr	2008	2008
Artikelnummer		

☒ Stückliste von Versandseinheit auflösen

☒ Vorschau

OK Abbrechen Drucker...

**Abb. Auswertungen Versandseinheiten**

**Versandereinheiten - Bericht****Mustermann & Söhne GmbH, Frankfurt****Versandereinheit 3 27 12345 001000075 6****Belegjahr 2008****Versandereinheitennum 01000075**

Ist in Bestand Nein

Freigabe freigegeben

Freigabedatum 29.08.2008

Freigegeben von Sage

Herstellt von

Arbeitsplatz-Nr.

Sperrgründe

Sonderfreigaben:

**Referenzen Einkauf**

Jahr	BelegNr	Belegdatum	Empfänger	Matchcode	Pos.	Menge	ME
2008	30001	11.02.2008	K100020	Metalwarenhandel Schulz, Darmstadt	1	100.00	Stk

**Referenzen Verkauf**

Jahr	BelegNr	Belegdatum	Empfänger	Matchcode	Pos.	Menge	ME
2008	20019	04.09.2008	D100012	Fischer GmbH, Hamburg	1	10.00	Kart

**bestehend aus**

Artikelnummer	Bezeichnung	Menge	ME
99110006	Stablampe	10	Kart

**Abb. Versandereinheitenbericht****7.4.2 Gesperrte Versandereinheiten**

Das Formular **gesperrte Versandereinheiten** auswerten bietet Ihnen die Möglichkeit, eine Übersicht der gesperrten Versandereinheiten anzeigen zulassen. Sofern keine Einschränkung der Auswahlkriterien erfolgt, wird ein Bericht über alle gesperrten Versandereinheiten erstellt.

**Gesperrte Versandereinheiten auswerten**

von bis

Versandereinheit

Belegjahr

Artikelnummer

Artikelgruppe ...

Charge

Verfallsdatum

Herstellungsdatum

Fertigungsauftrag

Sperrgrund

☒ auch gelöschte ☒ Stückliste von Versandereinheit auflösen

☒ auch inaktive

☒ auch nicht in Bestand

☒ Vorschau

Gesperrte Vers andeinheiten						Mustermann & Söhne GmbH, Frankfurt					
Versandseinheit	Herstellungsdatum	FA	Br.Gewicht	Artikelnummer	Matchcode	Lager	Menge	ME	Charge	Verfallsdatum	Menge
399999990010001527	04.08.2009 11:48:55	81	45	62000010	Frästail	Haupt01:0:0	5	Stk	100015	04.10.2013	5
Sperrgründe: Fremdkörper											

Bericht „Gesperrte Versandeinheiten“

7.4.3 Artikelbestand nach Verfallsdatum

Eine Übersicht über den **Artikelbestand nach dem Verfallsdatum** können Sie im folgenden gleichnamigen Formular anzeigen bzw. drucken lassen. Über das Feld „Gruppierung“ haben Sie die folgende Darstellungsmöglichkeiten:

**Kurzübersicht**  
Anzeige nach Artikelnummer, Matchcode, Bestand, LME und Verfallsdatum

**detaillierte Chargenansicht**  
zusätzliche Anzeige der Chargennummer

**detaillierte Chargen- und Lagerplatzansicht**  
zusätzliche Anzeige der Chargennummer und des Lagerplatzes

Artikelbestand nach Verfallsdatum

von

bis

Artikelnummer

01200011

01200011

Artikelgruppe

...

Charge

Verfallsdatum

Lager

Gruppierung

Kurzübersicht

Bezug

Kurzübersicht

detaillierte Chargenansicht

detaillierte Chargen- und Lagerplatzansicht

OK

Abbrechen

Drucker...

☒ Vorschau

Abb. Bericht „Gesperrte Versandeinheiten“

Artikelbestand nach Verfallsdatum

von

bis

Artikelnummer

01200011

01200011

Artikelgruppe

...

Charge

Verfallsdatum

Lager

Gruppierung

Kurzübersicht

Bezug

Kurzübersicht

detaillierte Chargenansicht

detaillierte Chargen- und Lagerplatzansicht

OK

Abbrechen

Drucker...

☒ Vorschau

Abb. detaillierte Chargen- und Lagerplatzansicht

7.4.4 Versandereinheitenbestandliste

Über den Menüpunkt **Versandereinheitenbestandliste** können sie eine Übersicht über Artikel mit Versandereinheitenbestand erstellen. Treffen sie im Feld „*Artikelnummer*“ keine Auswahl wird über den Button **OK** eine Liste aller Artikel mit Versandereinheitenbestand angezeigt

Versandereinheitenbestand

von

bis

Artikelnummer

99110007

99110007

Artikelgruppe

...

Lager

Lagerplatz

OK

Abbrechen

Drucker

☒ Vorschau

Sortierung

Erstellungsdatum

Erstellungsdatum

Lagerplatz

Versandereinheiten-Nummer

Sie können den Bericht nach Erstellungsdatum der Versandereinheit, nach Lagerplatz oder nach der Versandereinheitennummer sortieren

Versandereinheiten - Bestand

Selektionskriterien:  
Artikelnummer: von 99110007 bis 99110007

Artikelnummer	Bezeichnung	Versandereinheit	Menge	ME	Lagerplatz	Versandereinheit	Charge	Menge
99110007	Tischlampe	1000090	2,00	Kart	Aus01:0:0:0		<automatisch>	0,00
		1000091	2,00	Kart	Aus01:0:0:0		<automatisch>	0,00
		1000092	2,00	Kart	Aus01:0:0:0		<automatisch>	0,00
		1000093	2,00	Kart	Aus01:0:0:0		<automatisch>	0,00
		1000094	2,00	Kart	Aus01:0:0:0		<automatisch>	0,00
		1000096	2,00	Kart	Aus01:0:0:0		<automatisch>	0,00
		1000097	2,00	Kart	Aus01:0:0:0		<automatisch>	0,00
		1000098	2,00	Kart	Aus01:0:0:0		<automatisch>	0,00
		1000099	2,00	Kart	Aus01:0:0:0		<automatisch>	0,00
		1000083	2,00	Kart	Aus01:0:0:0		100001	10,00
		1000084	2,00	Kart	Aus01:0:0:0		100001	10,00
		1000085	2,00	Kart	Aus01:0:0:0		100001	10,00
		1000086	2,00	Kart	Aus01:0:0:0		<automatisch>	0,00


7.5 Versandereinheitenerfassung im Ein- und Verkauf

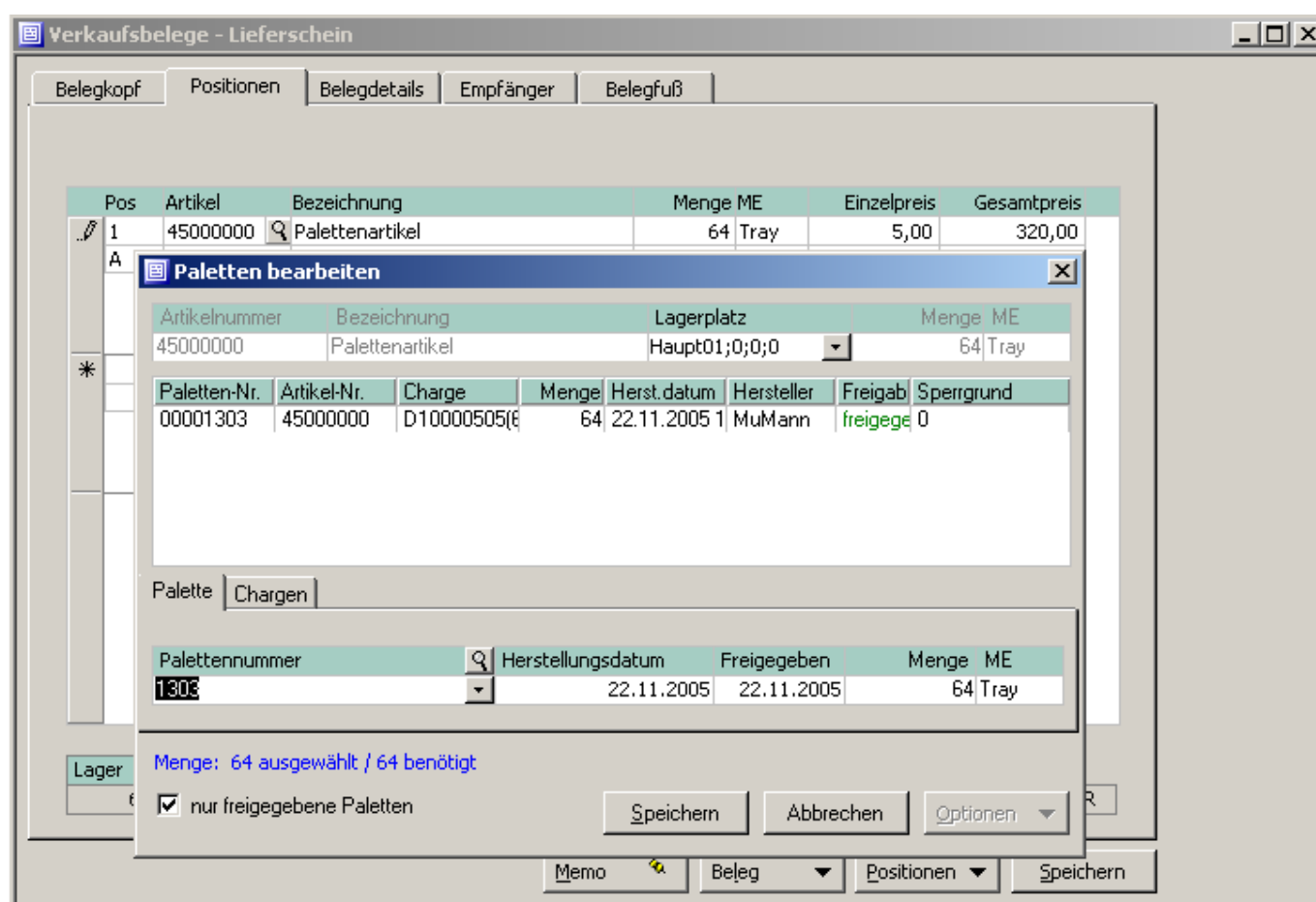
Mit der Versandereinheitenetikettierung haben Sie auch die Möglichkeit, in der Office Line Einkaufs- oder Verkaufsbelege mit Versandereinheiten zu erstellen. Dazu ist es notwendig in den Grundlagen des Versandereinheitenetiketts den Artikel als Versandereinheitenartikel zu aktivieren (siehe [Punkt 5.2](#)). In den Grundlagen der Versandereinheitenverwaltung können Sie die Funktion zulassen oder deaktivieren

abacus DokuWiki

(siehe [Punkt 7.1.1](#)).

Öffnen Sie aus dem Regiezentrum die EK- oder VK-Belegerfassung, wählen Sie einen Lieferanten bzw. Kunden und den entsprechenden Artikel aus. Tragen Sie in der Artikelposition die gewünschte Menge ein. Ist der Artikel seriennummern- oder chargenpflichtig wird nach Bestätigung der Mengenangabe zuerst die Seriennummer oder Charge abgefragt. Sind diese Daten erfasst, öffnet sich ein Unterformular zur Auswahl der Versandeinheiten.

Im Register **Palette** wählen Sie im Feld *Palettennummer* über den Button  die entsprechende Palette aus. Bestätigen Sie die editierte Menge mit der **Enter**taste (2 x Enter) bis die Versandeinheitendaten im oberen Teil des Formulars angezeigt werden. Zur Information wird im unteren Teil der Maske die ausgewählte und die benötigte Menge angezeigt (blau gekennzeichnet). Speichern Sie die Auswahl über die Schaltfläche OK. Sie befinden sich nun wieder im Register Artikelposition der Belegerfassung und können weitere Artikel hinzufügen oder den Beleg speichern. Auf dem Belegdruck des Lieferscheins erscheint zusätzlich die Palettennummer.



The screenshot shows the 'Verkaufsbelege - Lieferschein' window with the 'Positionen' tab selected. A table lists the items, with the first item being 'Palettenartikel' (45000000) with a quantity of 64 and a price of 5,00. A dialog box titled 'Paletten bearbeiten' is open, showing details for the selected item. It includes a table for 'Paletten-Nr.', 'Artikel-Nr.', 'Charge', 'Menge', 'Herst.datum', 'Hersteller', 'Freigab', and 'Sperrgrund'. Below this, there are tabs for 'Palette' and 'Chargen'. The 'Palette' tab is active, showing a table with 'Palettennummer', 'Herstellungsdatum', 'Freigegeben', and 'Menge ME'. The 'Palettennummer' field is set to '1303'. At the bottom, there is a checkbox for 'nur freigegebene Paletten' and buttons for 'Speichern', 'Abbrechen', and 'Optionen'.

Pos	Artikel	Bezeichnung	Menge ME	Einzelpreis	Gesamtpreis
1	45000000	Palettenartikel	64 Tray	5,00	320,00

Artikelnummer	Bezeichnung	Lagerplatz	Menge ME
45000000	Palettenartikel	Haupt01;0;0;0	64 Tray

Paletten-Nr.	Artikel-Nr.	Charge	Menge	Herst.datum	Hersteller	Freigab	Sperrgrund
00001303	45000000	D10000505(E	64	22.11.2005	1 MuMann	freigege	0

Palettennummer	Herstellungsdatum	Freigegeben	Menge ME
1303	22.11.2005	22.11.2005	64 Tray

Menge: 64 ausgewählt / 64 benötigt

☒ nur freigegebene Paletten

Buttons: Speichern, Abbrechen, Optionen, Memo, Beleg, Positionen, Speichern

**Abb. Versandeinheitenerfassung im Ein - bzw. Verkauf**

<u>Mustermann &amp; Söhne GmbH - Adenlyuststraße 13b - 60582 Frankfurt</u>		<b>Lieferschein</b>	
Fa. Robotron & Co. GmbH Computer-Großhändler Grunaer Str. 10  01069 Dresden		Vorgangsnummer 102 Belegnummer 2005-20036 Datum 21.11.2005 Kundennummer D100011 Bearbeiter Marion <b>Bitte bei allen Rückfragen angeben !</b>	
		 102	
Versandart	Bezug	Auftrag/Lieferdispo 2005-60013	Unsere UStIDNr DE412121
Lieferbedingung	Ihr Zeichen		Unsere SteuerNr 23 562 65834
	Ihr Beleg		Ihre UStIDNr

Sehr geehrter Herr Mielke,,  
sie erhalten von uns folgende Lieferung.

Pos.	Artikelnr.	Bezeichnung	Termin	Menge ME
1	45000000	Palettenartikel	21.11.2005	64 Tray
		Charge: D10000505		64,000 Tray
		Paletten: 3 27 12345 000001303 2		

Sehr geehrter Herr Mielke,,  
nach Erhalt unserer Lieferung bitten wir Sie, die Ware sofort auszupacken und uns eventuelle Transportschäden umgehend mitzuteilen. Auf spätere Reklamationen kann leider nicht eingegangen werden.

Abb. Lieferschein mit Versandseinheit

## 8 Ladungsträgerverwaltung

### 8.1 Grundlagen

Über die Ladungsträgerverwaltung können sie die mit einem Artikel ausgelieferten bzw. eingehenden oder zurückgenommenen Ladungsträger verwalten. Dazu ist es erforderlich die Ladungsträger im Formular **Stammdaten Ladungsträger** anzulegen und dem bzw. den Artikeln den entsprechenden Ladungsträger zu zuweisen.

In den Grundlagen der Ladungsträgerverwaltung Register **Belegarten** aktivieren (Haken setzen) Sie das Feld „VE Ladungsträger“ für die Einkaufs- bzw. Verkaufsbelege, die mit Ladungsträgern erfasst werden



Grundlagen Palettenladungstraeger

Mandanteneinstellungen Belegarten

Verkaufsbelege Einkaufsbelege

Kennzeichen	Bezeichnung	Ladungsträger bewegungsrichtung	VE Ladungsträger
VFA	Anzahlungsrechnung (erl)		<input type="checkbox"/>
VFG	Gutschrift		<input type="checkbox"/>
VFK	Projektschlussrechnung		<input type="checkbox"/>
VFO	Anzahlungsrechnung (or		<input type="checkbox"/>
VFP	Proformarechnung		<input type="checkbox"/>
VFR	Rechnung		<input type="checkbox"/>
VFS	Stornorechnung		<input type="checkbox"/>
VFX	Rechnung NB		<input type="checkbox"/>
VLL	Lieferschein	Verleihung	<input checked="" type="checkbox"/>
VLR	Rücklieferschein	Rücknahme	<input checked="" type="checkbox"/>

Schließen

Ladungsträger - Stammdaten

Suchbaum: Versandeinheiten-Ladungsträger

Datensatzauswahl:

Ladungsträger	Matchcode
CP	Cheppalette
DD	Düsseldorfer Palette
EP	Einwegpalette
FP	Europalette
GB	Gitterbox
RC	Rollcontainer

Ansicht/Sortierung: Ladungstraeger

Ladungsträger

Ladungsträger	CP
Bezeichnung	Cheppalette
Matchcode	Cheppalette
Maße (L/B/H) in cm	120 80 100
Gewichtsfaktor (kg pro m)	
Gewicht (kg)	15
Lademeter (m)	
Artikelnummer	99110001
Aktiv	Ja

Neu Suchen...

In der Standardinstallation sind bereits einige häufig verwendete Ladungsträger angelegt. Möchten Sie weitere hinzufügen öffnen Sie über das Regiezentrum der Office Line unter dem Menüpunkt Versandeinheiten das Formular **Ladungsträger - Stammdaten**. Im Formular können Sie über den Button **Neu** die Daten für einen neuen Ladungsträger erfassen.

### Feld „Ladungsträger“

Tragen Sie in dieses Feld eine Kurzbezeichnung von maximal 5 Stellen ein, die eindeutig sein muss.

### Feld „Bezeichnung“/ „Matchcode“

In diesem Feld wird die Bezeichnung des Ladungsträgers erfasst. Diese Bezeichnung wird auch als Matchcode angeboten.

### Feld „Maße (L/B/H) in cm“

Geben Sie in diesem Feld die Länge, Breite und Höhe des Ladungsträgers in Zentimeter an.

### Feld „Gewicht in kg“

In dieses Feld können Sie das Gewicht des Ladungsträgers in Kilogramm eintragen.

The screenshot shows the 'Versandereinheiten - Etikett bearbeiten' dialog box. The 'Artikelnummer' field is set to 60000000, and the 'Matchcode' field is set to Tisch "Design 1000" (Eigenfertigung). The 'Ladungsträger' dropdown is set to Europalette. The 'ist ein VE-Artikel' and 'Mehrproduktion erlaubt' checkboxes are checked. The 'Verkaufspreis 1' field is set to EUR. The 'Pick-Platz' field has a search icon. The 'Chargennummer', 'Chargenwechsel', and 'Mindesthaltbarkeit' fields are empty. The 'Versandereinheiten - Etikett', 'Mengen', 'Gewichte', and 'sonstiges' tabs are visible. The 'Artikel' window in the background shows a list of articles with the selected article 60000000 highlighted.

### Feld „Lademeter“

Dieser Wert gilt nur, wenn die Palette nicht über die Maße (Länge, Breite) hinaus beladen wird.

Berechnung: Breite des Ladungsträgers / Anzahl der Versandereinheiten, die nebeneinander auf den LKW passen um die Fläche auszufüllen (z.B. Europalette 0,80 cm breit / 2 Versandereinheiten = 0,40 Lademeter)

### Feld „Artikelnummer“

Um eine Auswertung der ausgelieferten bzw. zurückgenommenen Ladungsträger zu erhalten, ist es notwendig, die vorhandenen Ladungsträger im Formular **Ladungsträger - Stammdaten** noch einmal im Artikelstamm der Office Line anzulegen und die Artikelnummer des Ladungsträgers aus

dem Artikelstamm in diesem Feld dem Ladungsträger zu zuordnen. Beispiel: Der Ladungsträger Europalette ist im Formular **Ladungsträger Stammdaten** vorhanden und wird als Artikel mit der Artikelnummer 60000001 im Artikelstamm noch einmal angelegt. Im Formular **Ladungsträger - Stammdaten** wird diese Artikelnummer beim Ladungsträger „Europlatte“ hinterlegt.

Öffnen Sie den Artikelstamm der Office Line und wählen den Artikel aus. Wird der Artikel angezeigt, wählen Sie über den Button **Optionen** den Menüeintrag Versandeinheitenetikett bearbeiten. Im nun geöffneten Formular können Sie im Register **sonstiges** im Feld *Ladungsträger* den entsprechenden Ladungsträger auswählen und für den Artikel hinterlegen.

## 8.2 Ladungsträger im Ein- und Verkauf

Um im Ein- bzw. Verkauf die Ladungsträger zu verwalten, wird beim Beleg speichern das Formular **Versandeinheiten bearbeiten** geöffnet, in dem Sie den gelieferten Ladungsträger mit der entsprechenden Anzahl erfassen können. Weiterhin haben Sie die Möglichkeit zusätzlich gelieferte oder zurückgenommene Ladungsträger zu erfassen. Der dem Artikel zugeordnete Ladungsträger kann gegebenenfalls auch verändert werden. Im Feld „*Lieferant*“ können Sie auch einen anderen Empfänger auswählen, wenn der Ladungsträger nicht auf den in der Belegerfassung ausgewählten Empfänger (Auftraggeber) gebucht sondern eventuell über einen Spediteur verwaltet wird. Der Spediteur muss zuvor als Lieferant in der Office Line angelegt werden.

**Abb. Ladungsträger im Verkauf**

Die Bewegungsrichtung der Ladungsträger kann verschieden von einander gesteuert werden. Das heißt, hat ein Lieferant z.B. noch 30 Versandeinheiten vom Spediteur zubekommen, die er nicht im Lager hat, kann eine Rechnung über diese Versandeinheitenanzahl geschrieben werden. Dadurch wird das Versandeinheitenkonto ausgeglichen. Diese Rechnung wird in der Office Line verbucht und in der Ladungsträgerverwaltung wird die Versandeinheitenanzahl als Rücknahme erfasst.

Mistemann & Söhne GmbH - Adenlykstraße 13b - 60582 Frankfurt

Firma  
Schlemmermeier Delikatessen GmbH  
Schweizer Platz 1-3

70020 Stuttgart

### Wareneingang

Vorgangsnummer 57  
Belegnummer 2006-30007  
Datum 31.05.2006  
Lieferant K100004  
Bearbeiter Administrator

**Bitte bei allen Rückfragen angeben !**



Vorgang 57

Versandart	Bezug	Unsere UStIDNr DE412121
Lieferbedingung	Ihr Zeichen	Unsere SteuerNr 23 562 65834
	Ihr Beleg	Ihre UStIDNr DE6719542

Pos.	Artikelnr.	Bezeichnung	Termin	Menge ME	Einzelpreis	Gesamtpreis	SC
1	20000011	Coca Cola 1,0 l	31.05.2006	35 Kiste	10,00	350,00	1
		Charge CC100014		35 Kiste			
		Paletten 327 12345 000001230 1					

Zwischensumme EUR 350,00 SC

zuzügl. MwSt. mit Steuercode 1 16,00 % von 350,00 56,00

Endsumme EUR 406,00

Anzahl Ladungsträger

FP Europalette

1

zusätzliche Ladungsträger

GB Gitterbox

1

Ladungsträger Rücknahme

EP Einwegpalette

5

#### Zahlungsvereinbarungen:

Zahlung erfolgt durch Einzugsermächtigung für Lieferanten

**Abb. Musterbeleg aus dem Einkauf**

Mistermann & Söhne GmbH - Adenlychstraße 13b - 60582 Frankfurt

Firma  
Franz Arber  
Großhandel  
Wagnerstraße 34  
  
28004 Bremen

### Lieferschein

Vorgangsnummer 138  
Belegnummer 2006-10007  
Datum 31.05.2006  
Kundennummer D100000  
Bearbeiter Administrator

**Bitte bei allen Rückfragen angeben !**



Vorgang: 138

Versandart	Bezug	Unsere UStIDNr DE412121
Lieferbedingung	Ihr Zeichen	Unsere SteuerNr 23 562 65834
	Ihr Beleg	Ihre UStIDNr DE123456789

Sehr geehrter Herr Meier,  
wir erlauben uns die erbrachten Leistungen wie folgt zu berechnen.

Pos.	Artikelnr.	Bezeichnung	Termin	Menge ME
1	16000007	Goldpüree mit Milch	31.05.2006	64 Tray
		3x4 Port. 10 FS/Tray		
		Charge 100102		64 Tray
		Paletten 3 27 12345 000001421 3		
Anzahl Ladungsträger				
	FP	Europalette		1
Ladungsträger Rücknahme				
	GB	Gitterbox		0

Sehr geehrter Herr Meier,  
nach Erhalt unserer Lieferung bitten wir Sie, die Ware sofort auszupacken und uns eventuelle Transportschäden umgehend mitzuteilen. Auf spätere Reklamationen kann leider nicht eingegangen werden.

## Abb. Musterbeleg aus dem Verkauf

## 8.3 Auswertungen

Das Modul Ladungsträger bietet Ihnen in Verbindung mit unserem Modul abacus Verleihung auch die Möglichkeit eine Bestands- und Bewegungsliste über die Ladungsträger, eine Ladungsträgerbewertung sowie eine Übersicht über fehlerhafte Ladungsträgerbewegungen zu erstellen.

**Ladungsträgerbestand****Mustermann & Söhne GmbH, Frankfurt**

Ladungsträg.	Bezeichnung	Konto	Matchcode	akt. Bestand	ME	letzte Bewegung
CP	Cheppalette	D100004	Scholphort Multimedia, Fran	2,00	Stk	26.09.2008
CP	Cheppalette	D100003	Augstein, Hamburg	5,00	Stk	30.11.2007
			Summe CP	7,00	Stk	
DD	Düsseldorfer Palette	D100003	Augstein, Hamburg	10,00	Stk	30.11.2007
DD	Düsseldorfer Palette	D100004	Scholphort Multimedia, Fran	-10,00	Stk	10.03.2009
DD	Düsseldorfer Palette	K100000	Anders, Pinneberg	-2,00	Stk	19.12.2007
DD	Düsseldorfer Palette	K102223	Elektro - Schrader, Frankfur	10,00	Stk	30.11.2007
			Summe DD	8,00	Stk	
EP	Einwegpalette	K100000	Anders, Pinneberg	-5,00	Stk	19.12.2007
			Summe EP	-5,00	Stk	
FP	Europalette	K100000	Anders, Pinneberg	9,00	Stk	22.09.2008
FP	Europalette	D100000	Arber, Sauerlach	2,00	Stk	16.10.2008
FP	Europalette	D100003	Augstein, Hamburg	1,00	Stk	20.02.2009
FP	Europalette	D100004	Scholphort Multimedia, Fran	3,00	Stk	15.09.2008
FP	Europalette	D100011	Robotron & Co, Dresden	4,00	Stk	15.10.2008
FP	Europalette	D100013	Dannmeier GmbH, Minden	1,00	Stk	04.04.2008
FP	Europalette	K100001	Papst & Sohn, Minden	-10,00	Stk	20.02.2009
FP	Europalette	K100002	Rehborn, Kelkheim	-1,00	Stk	24.09.2008
FP	Europalette	K100003	Mattmüller, Hannover	-3,00	Stk	16.10.2008
FP	Europalette	K100004	Schlemmemeier, Stuttgart	-1,00	Stk	22.09.2008
FP	Europalette	K100020	Metallwarenhandel Schulz,	-2,00	Stk	11.02.2008
FP	Europalette	K100022	BASF AG, Düsseldorf	-1,00	Stk	01.09.2008
FP	Europalette	K102222	Scholphort Multimedia, Fran	-2,00	Stk	12.02.2008
FP	Europalette	K102223	Elektro - Schrader, Frankfur	-12,00	Stk	30.11.2007
FP	Europalette	D100012	Fischer GmbH, Hamburg	2,00	Stk	22.09.2008
			Summe FP	-10,00	Stk	
GB	Gitterbox	D100003	Augstein, Hamburg	-1,00	Stk	30.11.2007
GB	Gitterbox	D100013	Dannmeier GmbH, Minden	-5,00	Stk	05.10.2009
GB	Gitterbox	K100000	Anders, Pinneberg	-2,00	Stk	19.12.2007
			Summe GB	-8,00	Stk	
RC	Rollcontainer	D100003	Augstein, Hamburg	-1,00	Stk	30.11.2007
			Summe RC	-1,00	Stk	

**Abb. Ladungsträgerbestandsliste****Ladungsträgerbewegungsprotokoll****Mustermann & Söhne GmbH, Frankfurt****05.10.2009**

JobNr.	Bew/Art	Referenz	Ladungsträger	Bezeichnung	Menge	ME	Konto
172	EL	2009-20023	GB	Gitterbox	-5	Stk	D100013

**Abb. Ladungsträgerbewegungsprotokoll**

From:

<https://wiki.abacus-edv.de> - **abacus DokuWiki**

Permanent link:

<https://wiki.abacus-edv.de/doku.php?id=handbuch:veetiltverwaltung>

Last update: **06.04.2021 07:27**

